



Wein
und mehr...

AmtsBlatt

Stadt Schwaigern

www.schwaigern.de

Nummer 13

Donnerstag, 29. März

Jahrgang 2018



FROHE
OSTERN

WÜNSCHEN

BÜRGERMEISTERIN SABINE ROTERMUND
STADTVERWALTUNG UND GEMEINDERAT



Fernsprechanhänge

Stadtverwaltung Schwaigern

info@schwaigern.de, amtsblatt@schwaigern.de,
www.schwaigern.de

Zentrale 21-0

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag 8.30 – 12.00 Uhr
Montagnachmittag 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag- und Donnerstagnachmittag 14.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohneramt

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Montagnachmittag 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag- und Donnerstagnachmittag 14.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsstellen

Die Verwaltungsstellen in den Ortsteilen Massenbach, Stetten und Niederhofen sind derzeit nicht besetzt.

FEUERWEHR Notruf 112

POLIZEI Notruf 110

Polizeiposten Leintal (7.30 – 16.30 Uhr) 810630

Polizeirevier Lauffen 07133/2090

UNFALLRETTUNGSDIENSTE

Notruf 112

Krankentransport 19222

BEREITSCHAFTSDIENSTE bei:

Stromausfall: EnBW Regional AG 0800/3629477

Störung der Wasserversorgung:

Schwaigern, Stetten, Niederhofen 0172-6330059

Massenbach 0173-3004981

Störung der Gasversorgung:

Stadtwerke Heilbronn 07131/56-2562

Nach Dienstschluss 07131/56-2588



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Zuständig in dringenden, aber nicht akut lebensbedrohlichen Fällen.

Direktwahl Brackenheim: 07135/9360821

Bundeseinheitliche Rufnummer: 116117

– Montag bis Freitag 19.00 – 7.00 Uhr

– Samstag, Sonntag, Feiertag durchgehend 0.00 – 24.00 Uhr

Notfallpraxis Brackenheim im Krankenhaus

Wendelstraße 11, 74336 Brackenheim

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Montag bis Freitag von 19 bis 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn (keine Voranmeldung möglich). Außerhalb dieser Öffnungszeiten über die Rettungsleitstelle Heilbronn, Tel. 19222.

– Am Wochenende und an Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn Am Gesundbrunnen (keine Voranmeldung möglich). Außerhalb dieser Öffnungszeiten über die Rettungsleitstelle Heilbronn, Tel. 19222.

Zahnärztlicher Notfalldienst, Tel. 0711/7877712.

Augenärztlicher Notdienst, Tel. 0180/3112005.

Ärztlicher Notdienst für Patienten mit Hals-, Nasen-, Ohrenerkrankungen

Samstag, Sonntag und Feiertag von 10 – 20 Uhr in der HNO-Notfallpraxis an der HNO-Klinik im Klinikum am Gesundbrunnen, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn, ohne Voranmeldung.

JuLe Jugendhilfe im Lebensfeld

Mo. – Fr. 11 – 17 Uhr (außer in den Ferien), Stettener Str. 1 (im Bahnhof), Tel. 8129561.

Sprechstunde des Kreisjugendamts

JuLe Leintal, Stettener Str. 1, 74193 Schwaigern, montags 8 – 10 Uhr. Beratung und Unterstützung bei Fragen und Problemen innerhalb der Familie.

Diakoniestation Leintal

Zeppelinstr. 33, Schwaigern. – Häusliche Krankenpflege rund um die Uhr, Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftl. Versorgung, Essen auf Rädern, Tel. 97300, – IAV-Stelle, Tel. 973011

– Außensprechstunde der Diak. Bezirksstelle jeden Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr, Tel. 973019. Kostenlose Beratung in persönlichen, sozialen oder finanziellen Fragen.

Häusliche Krankenpflege Kaltenmaier

Betreuung in Grund- und Behandlungspflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftl. Versorgung, Essen auf Rädern; Lindenstraße 7, Schwaigern, Tel. 920100, Fax 920102.

Hospizdienst Leintal – Ökumenische Arbeitsgemeinschaft

Ehrenamtlicher Einsatz geschulter Hospizhelfer/-innen für – Besuche und Sitzwachen bei schwerkranken und sterbenden Menschen – Unterstützung von Angehörigen und Freunden. Kontakt. Petra Flake, Einsatzleitung, Zeppelinstr. 33, Schwaigern, Hospiz-Tel. 973012, Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr und Do. 15 – 17 Uhr.

Suchtberatung

Sprechstunde bei der Suchtkrankenhilfe immer am 1. Freitag des Monats, 17 – 19 Uhr, im ASB Haus für Pflege und Gesundheit, Zeppelinstr. 20 – 22 im 1. OG. Infotelefon 07138/9861068.

Psychologische Beratungsstelle

Sprechstunden für Erziehungsberatung in der Diakoniestation Leintal, Zeppelinstr. 33, Schwaigern. Terminabsprache unter Tel. 07131/964420, Kreisdiakonieverband Heilbronn.

Notdienst der Apotheken

Beginn 8.30 Uhr, Ende 8.30 Uhr des nächsten Tages.

29.03. Burg-Apotheke, Gartenstr. 12, Sulzfeld,

Tel. 07269/292

30.03. Stadt-Apotheke, Hauptstr. 99, Kraichtal-Gochsheim, Tel. 07258/265

31.03. Schäfer-Apotheke, Brettener Str. 34, Eppingen, Tel. 07262/4393

01.04. Leintal-Apotheke, Eppinger Str. 20/1, Leingarten, Tel. 07131/902090

02.04. Hubertus-Apotheke, Kronenstr. 7, Kürnbach, Tel. 07258/92376

Herausgeber: Stadt Schwaigern

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung Schwaigern ist der/die Bürgermeister/in oder sein/ihr Vertreter im Amt, für den Teil Kirchliche Nachrichten und Vereinsmitteilungen die Kirchen und Vereine; für die Veröffentlichung der Fraktionen die jeweiligen Fraktionssprecher, für den Inhalt der Texte der Parteien und Verbände ausschließlich die Parteien und Verbände, für den Anzeigenteil Verlagsdruck Kubsch GmbH, Stettener Straße 13, 74193 Schwaigern, Tel. 07138/8536, Fax 5633, E-Mail: verlagsdruck-kubsch@t-online.de, www.verlagsdruck-kubsch.de

Redaktionsschluss: mittwochs, 10.00 Uhr



Stadt Schwaigern



Veranstaltungen

31.03. Frühjahrsprüfung, Hundesportverein, Hundepplatz, 8 Uhr

31.03. Konzert Set4 „Zwischenzeit“, Liebenzeller Gemeinschaft & EC Schwaigern, F4, 19.30 Uhr

02.04. Emmausgang, kath. Kirchengemeinde, 6 Uhr

Fortsetzung Notdienst der Apotheken

03.04. Stromberg-Apotheke, Weilerer Str. 6, Zaberfeld, Tel. 07046/930123

04.04. Rosen-Apotheke, Brettener Str. 36, Eppingen, Tel. 07262/1858

05.04. Schloss-Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 7, Schwaigern, Tel. 07138/810620



Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Öffentliche Gemeinderatssitzung am Freitag, 23.03.2018, im Sitzungssaal des Rathauses in Schwaigern.

Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 19 Stadträtinnen und Stadträte.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Triathlonveranstaltung „Challenge Heilbronn“ am

17. Juni 2018

– Streckenführung durch Schwaigern

Am 17. Juni 2018 findet in und um Heilbronn zum vierten Male die Triathlonveranstaltung CHALLENGE HEILBRONN statt. Mit zu erwartenden 2.500 Athleten, 45.000 Zuschauern und einer Gesamtstreckenlänge von 113 km hat sich diese Veranstaltung in den letzten Jahren zu einem Großevent entwickelt, das mittlerweile überregionale Bedeutung erlangt hat und aus dem Sportkalender des Triathlonsports nicht mehr weggedacht werden kann. Aufgrund des enorm gestiegenen Umfangs dieser Veranstaltung haben zum Ende des letzten Jahres die Gründer des Challenge Heilbronn diese Veranstaltung in die professionellen Hände der in Villingen-Schwenningen ansässigen Agentur „Sausser Event GmbH“ abgegeben. Diese möchte die Veranstaltung langfristig in der Region etablieren und hat dies unter anderem auch mit der Stadt Heilbronn vertraglich abgesichert. Namhafte Sponsoren der Region unterstützen dieses Sportevent. Seitens der Veranstalter wurde für die diesjährige Challenge Heilbronn, die am Sonntag, 17. Juni 2018, stattfindet, das Veranstaltungskonzept weiterentwickelt, um dieses für die Athleten und die Zuschauer noch interessanter zu machen. In diesem Zuge wurden auch die Streckenverläufe neu gestaltet. So soll beispielsweise die Rennradstrecke für die olympische Distanz durch Schwaigerns Stadtmitte geführt werden, um dadurch die Attraktivität für die Zuschauer deutlich zu erhöhen. Die Challenge Heilbronn besteht aus 3 Distanzen (Volksdistanz, Halbdistanz, Olympische Distanz), wobei die Volksdistanz nicht die Gesamt-Gemarkung Schwaigern tangiert.

Streckenführung Halbdistanz:

Die Teilnehmer der Halbdistanz werden von Heilbronn kommend Schwaigern auf der Bundesstraße (B 293) in Richtung Eppingen passieren. Auf ihrem Rückweg werden sie über Haberschlacht, Niederhofen (Lindenstraße und Leintalstraße), K 2160, Ortsdurchfahrt Stetten wieder nach Schwaigern geleitet. Über den Weilerweg sowie Neipperger Straße geht es weiter nach Nordheim.

Streckenführung Olympische Distanz:

Die Streckenführung der Olympischen Distanz geht von Heilbronn kommend über die B 293 bis zur B 293-Abfahrt Freibad/Gemminger Straße.

Die weitere Streckenführung erfolgt über die Gemminger Straße, die Schwaigerner Stadtmitte, Frizstraße, Theodor-Heuss-Straße, Liominstraße, Zeppelinstraße, Stettener Straße. Über den Weilerweg und Neipperger Straße verlässt das Teilnehmerfeld Schwaigern in Richtung Nordheim.

Seitens der Veranstalter werden die notwendigen Sperrungen so kurz wie möglich gehalten. 10 Minuten vor der Spitze wird die Straßensperrung durch ein Fahrzeug mit „Roter Flagge“ ausgelöst und nach dem letzten Teilnehmer und der Passage des Besenwagens mit der „Grünen Flagge“ wird die Straße sukzessive wieder geöffnet. Die Durchfahrt der Olympischen Distanz in Schwaigern wird eine gute Stunde dauern. Im Rahmen der Halbdistanz wird die Spitze des Teilnehmerfeldes den Kreisverkehr des Weilerwegs gegen 11.24 Uhr erreichen; der letzte Teilnehmer wird spätestens um 13.54 Uhr den Weilerweg passieren. In Notfällen wird seitens der Veranstalter die Möglichkeit geschaffen, dass die Bewohner des Baugebiets Mühlpfad/Herrengrund über den Weilerweg abfahren können. Für die Bewohner des Baugebiets Leidensberg wird in Notfällen eine Querung der Gemminger Straße zum Abfahren ermöglicht. Wengleich mit dieser Veranstaltung am Sonntag, 17. Juni 2018, in der Zeit der Veranstaltungsdurchführung der Straßenverkehr innerhalb der Gesamtmarkung deutlich eingeschränkt ist, stellt die Heilbronn Challenge für die Stadt eine gute Möglichkeit dar, sich den vielen Athletinnen und Athleten und Zuschauern öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Seitens der Verwaltung wird daher vorgeschlagen dem vorgelegten Veranstaltungskonzept für die „Challenge Heilbronn“ am 17.06.2018 zuzustimmen. In der Sitzung stand ein Vertreter des Veranstalters für Rückfragen zur Verfügung.

Das Gremium fasste einstimmig den Beschluss, dem vorgelegten Veranstaltungskonzept für die Triathlonveranstaltung „Challenge Heilbronn“ unter Einbeziehung der geplanten Streckenverläufe auf der Gesamtmarkung Schwaigern wird zugestimmt.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 der Stadt Schwaigern mit Finanzplanung 2017 – 2021; Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes „Stadtwerke Schwaigern“ mit Finanzplanung

– Beschlussfassung –.

Der Haushaltsplan 2018 mit der Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2021 wurde als zweiter Haushaltsplan auf doppischer Grundlage gemeinsam mit dem Wirtschaftsplan 2018 des Wasserwerkes Schwaigern und der zugehörigen Finanzplanung in der Gemeinderatssitzung am 26.01.2018 eingebracht. Auf die Vorberichte des Haushaltsplanes und des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes „Stadtwerke Schwaigern“ 2018 wird in diesem Zusammenhang verwiesen. In der Gemeinderatssitzung am 23.02.2018 hat der Gemeinderat über die eingegangenen Anträge der Gemeinderatsfraktionen beraten und beschlossen. Durch diese gefassten Beschlüsse ergeben sich folgende Änderungen gegenüber dem seitherigen Entwurf des Haushaltsplanes 2018 (Stand 26.01.2018):

- Der Ergebnishaushalt ändert sich gegenüber dem Stand des Entwurfes um Mehraufwendungen in Höhe von 50.000 € auf das veranschlagte Gesamtergebnis (lfd. Nr. 24 im Gesamtergebnishaushalt) von -396.050 €. Daraus resultiert ein geänderter Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts (lfd. Nr. 17 im Gesamtfinanzhaushalt) von 1.248.950 €.

- Im Finanzhaushalt vermindern sich die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten um 159.000 € auf 7.813.250 € (lfd. Nr. 30 im Gesamtfinanzhaushalt).
- Dadurch ergibt sich ein Finanzierungsmittelbedarf (lfd. Nr. 32 im Gesamtfinanzhaushalt) von -3.289.000 €.
- Die planerische Kreditaufnahme (lfd. Nr. 33 im Gesamtfinanzhaushalt) vermindert sich dadurch von 988.000 € auf 879.000 €.

Die Veränderungen wurden in den Haushaltsplan 2018 aufgenommen und hierzu die erforderlichen Seiten geändert.

Seitens der Fraktionen wurden zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2018 der Stadt Schwaigern mit Finanzplanung 2017 – 2021 folgende Stellungnahmen abgegeben:

Für die FWV/BuW-Fraktion machte Stadtrat Janus folgende Ausführungen:

„Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rotermund, sehr geehrte Herren Amtsleiter, liebe Kolleginnen und Kollegen, wegen uns hätte es heute keine HH-Reden geben müssen. Als die Anträge zum Haushalt im Gemeinderat beraten wurden, hatten alle Fraktionen ihre Anträge erläutert und die handlungsleitenden Gründe benannt. Dies hätte für uns ausgereicht; aber nicht alle wollten sich diesem Ansinnen anschließen. Ich zitiere Erhard Eppler, einen der Großen in der SPD: „Die Freiheit zu schweigen, ist Teil der Redefreiheit“. Nachdem es nun von allen vier Fraktionen HH-Reden geben wird, werde ich für unsere Fraktion die wichtigsten Aspekte für den HH 2018 kurz benennen. Die Ressourcen sind begrenzt. Handlungsleitend waren deshalb der Grundsatz „keine Netto-Neuverschuldung“ sowie die Maxime Pflichtaufgaben vor Freiwilligkeitsleistungen. Eine maßvolle temporäre Verschuldung ist ggf. dann denkbar, wenn miteinander im Gemeinderat über die weitere Priorisierung Konsens besteht. Diesen Grundsätzen folgten die Anträge. Deshalb muss manches Wünschenswerte leider dem dringend Notwendigen hintenanstehen. Im Sinne der Priorisierung werden folgende drei Großprojekte in den nächsten drei bis vier Jahren ausfinanziert, geplant, umgesetzt und abgeschlossen: Mensa Sonnenbergschulen, Feuerwehrhaus Schwaigern und Neubau Kindertagesstätte. Die im Raum stehenden Sanierungsmaßnahmen wie z. B. Grundschulen, Mehrzweckhallen müssen überdacht und zeitlich geschoben werden. Zum Thema Anschluss- und Obdachlosenunterbringung – im HH aufgenommen mit dem Blumenweg – wurde uns auf dem Klausurtag vor wenigen Tagen ein durchgängig integrativer Ansatz vorgestellt. Mit der Konzeption der Hoffnungsträgerstiftung, die bereits in anderen Städten mit sehr positiver Resonanz umgesetzt wird, liegt ein Entwurf auf dem Tisch, der sich auch in Schwaigern mit großem Potenzial einer städtebaulichen Entwicklung umsetzen lässt. Das Thema Verkehrskonzept (weiteres Vorgehen, Priorisierung der Teilprojekte, Finanzierung, Antragsstellung Drittmittelgeber etc.) sollte auf einer Klausur des Gemeinderats zeitnah behandelt werden. Wichtig sind uns im Blick auf alle vier Stadtteile die Schaffung von Neubau- und Gewerbegebieten, die mit entsprechenden Planungsdaten im HH 2018 enthalten sind. Sobald es in die Umsetzung geht, werden diese Maßnahmen als kreditähnliche Rechtsgeschäfte behandelt und ausgeführt. Die Fraktionen bedanken sich bei der Kämmerei und den Mitarbeiter*innen der Verwaltung für ihren großen Einsatz, der angesichts großer personeller Herausforderungen erfolgen musste. Wir haben wahrgenommen, dass die Verwaltung mit der Mittelfristigen Finanzplanung in einem ersten Schritt die vielfältigen Maßnahmen des Stadtleitentwicklungsconzeptes zusammenfassend dargestellt hat – wohlwissend, dass sich diese so nicht in den Jahren 2018 bis 2021 umsetzen lassen. Hier bedarf es einer – sicherlich in Teilen auch schmerzhaften – Priorisierung und damit dem Zurückstellen bzw. Streichen von wünschenswerten Projekten. Da der Haushalt 2018 zusammen mit der Mittelfristigen Finanzplanung beschlossen wird, danken wir Bürgermeisterin Rotermund, dass sie im Vorfeld die Genehmigungsfähigkeit abgeklärt hat. Teile unserer Fraktion werden dennoch die Mittelfristige Finanzplanung ablehnen bzw. sich enthalten, damit nicht falsche Hoffnungen und Erwartungen bei der Bevölkerung bzgl. einer Umsetzung geweckt werden. Ich komme zum Schluss: Wir wollen uns gerne – zusammen mit den

anderen Fraktionen, Bürgermeisterin und Verwaltung – für Schwaigern als attraktive und lebenswerte Stadt einsetzen. Mutig und dabei die Potenziale nutzen, die unsere Stadt und ihre Menschen haben. Die Herausforderungen sind immens und wir haben mit den Themen des HH 2018 noch nicht alle großen Aufgaben angepackt. Nur eines will ich exemplarisch nennen: **Gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und Sozialraum gestalten**

Wenn es zu Brüchen zwischen Jung und Alt, privilegierten und benachteiligten Bevölkerungsgruppen oder alteingesessenen und neu eingewanderten Menschen kommt, ist der gesellschaftliche Zusammenhalt gefährdet. Soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit sind deshalb Bedingungen für Solidarität und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Der Zusammenhalt einer Gesellschaft ergibt sich aus der Qualität des gemeinschaftlichen Miteinanders. Merkmale dieser Qualität sind soziale Beziehungen, Vertrauen, Akzeptanz von Unterschieden sowie Solidarität und Hilfsbereitschaft. Die von Bürgermeisterin Rotermund initiierte Ehrenamtsbörse ist hier ein erster Ansatz zur Förderung von Bürgerbeteiligung und zivilgesellschaftlichem Engagement. Als weitere Stichworte will ich nennen: Stadtteil- und Quartiersentwicklung, sozialer Wohnraum und innovative Modelle für altersgerechte Wohnsituationen. Gelingende Integration bleibt eine dauerhafte Aufgabe. Die Bereitschaft, auf Migrantinnen und Migranten zuzugehen, muss von allen getragen sein und erhalten werden. Der Gefahr, dass Fremde als Projektionsfläche für rechtspopulistisches Ideengut dienen, muss aktiv begegnet werden. Die Willkommenskultur muss in langfristige Beratung, Bildung und Begleitung übergehen, damit diese zu Garanten für eine gelingende Integration werden. Herzlichen Dank hier allem ehrenamtlichen Engagement durch den AK Flüchtlinge willkommen heißen sowie auch aller hauptamtlichen Unterstützung in Stadt und Diakonie.

„Die Zukunft hat viele Namen: Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance.“ (Viktor Hugo)

Für die CDU-Fraktion gab Stadtrat Sätzler folgende Stellungnahme ab:

„Von jetzt an werde ich nur so viel ausgeben, wie ich einnehme – und wenn ich mir Geld dafür borgen muss“ (Mark Twain)

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rotermund, sehr geehrte Mitglieder der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats, geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger von Schwaigern, Geld borgen, nicht nur um Aufgaben zu bewältigen, sondern auch um sich Wünsche zu erfüllen, ist derzeit so leicht wie schon lange nicht mehr. Die Zinsen tendieren gegen null, es gibt sogar schon Angebote von Finanzdienstleistern, 1.000,00 € aufzunehmen, aber nur 970,00 € zurückzahlen zu müssen. Die EZB überflutet den Euroraum mit billigem Geld, die Wirtschaft stürmt Quartal für Quartal zu neuen Höchstständen und die Arbeitslosigkeit ist in unserer Region auf einem erfreulichen Tiefstand. Dass der Diesel-Skandal noch nicht überwunden ist und ein Handelskrieg mit den USA droht stört nur am Rande. Dass dann vor diesem Hintergrund in einem gemeinsamen Antrag von den Fraktionen der FWV/BuW und uns beantragt wurde, Ausgaben im Haushalt 2018 herauszunehmen und Projekte auf Folgejahre zu verschieben hat einige Bürger dann doch verwundert. Wieso nicht in guten Jahren mehr realisieren und noch mehr Geld investieren, werden sich Manche gefragt haben. Ich möchte an dieser Stelle nicht mehr im Einzelnen auf die Inhalte des gemeinsamen Antrags eingehen, dieser war mit jeweiliger Begründung bereits von uns im Amtsblatt veröffentlicht worden, sondern lediglich nochmals auf die tragenden Gesichtspunkte:

Uns ist es 2017 wiederum gelungen, den Schuldenstand in Schwaigern um rund 270.000,00 € abzubauen. Wir wollen, auch, wenn wie einleitend dargelegt, momentan Kredite billig zu haben wären, eine Netto-Neuverschuldung vermeiden und im Gegenteil auch in Zukunft weiterhin unseren Schuldenstand zurückführen, da wir nur bei möglichst wenig Schulden handlungsfähig bleiben. Wir möchten gerade nicht wie Mark Twain, Verfasser des einleitend genannten Zitats uns notfalls Geld borgen, wenn die Einnahmen die Ausgaben nicht mehr decken.

Nach dem aktuellen Haushaltsplan, den es heute zu verabschieden gilt und dem wir auch zustimmen werden, können wir dies auch erreichen. Rechnerisch müssen wir aufgrund unserer guten Ausgangslage und Liquidität in den Jahren 2018 und 2019 keine Kredite aufnehmen. Wenn wir aber alle Projekte aus dem Stadtentwicklungsplan 2030 in kurzer Abfolge realisieren wollten wären wir spätestens ab den Jahren 2020/2021 selbst bei annähernd gleichen Einnahmen aufgrund der enormen Ausgaben nicht mehr handlungsfähig. Dies liegt nicht nur in den stark gestiegenen Personalkosten begründet, sondern auch in einem enormen Investitionsvolumen durch kostenintensive Maßnahmen, nicht nur im Neubau, sondern auch beim bloßen Substanzerhalt. Zentral war daher auch in unserem gemeinsamen Antrag der Gedanke einer Priorisierung. Hierbei war der Schwerpunkt gelegt worden auf die Großprojekte Feuerwehrhaus Schwaigern, Mensa SBBZ & Grundschule Sonnenberg und die neue Kindertagesstätte im Herrengrund. Weiterhin galt es vor dem Hintergrund, Pflichtaufgaben auf jeden Fall zu erfüllen aber auch, dringend notwendige Maßnahmen insbesondere im Bereich der Infrastruktur wie Straßen, Kanäle und Brücken nicht zu vernachlässigen und auch Planungsraten in künftige Wohn- und Gewerbegebiete auszuweisen. Getragen war unser gemeinsamer Antrag auch davon, nicht dem Lockruf des günstigen Kredits zu erliegen und Ausgaben einzuplanen, die nicht von der Einnahmenseite gedeckt waren. Wir sind – nach derzeitiger Prognose – im Bereich der Grundsteuer A & B in 2018 genauso stabil wie in 2017, als hier rund 1.8 Mio. € verbucht werden konnten. Ob es hier aber Verwerfungen gibt durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Einheitsbewertung für die Grundsteuer ist abzuwarten. Ebenso sind wir – derzeit – stabil bei der Prognose der für uns so wichtigen Gewerbesteuer. Aufgrund der bereits angesprochenen guten Situation erwarten wir zumindest auch hier das Ergebnis von 2017 in einer Größenordnung von rund 6 Mio. €. Schade ist es nur, dass trotz unserer Bemühungen um die Realisierung des neuen Gewerbegebiets an der B293 hier noch kein entscheidender Fortschritt erreicht werden konnte. In 2018 müssen wir aber hierauf einen Schwerpunkt legen, um künftig auf der entscheidenden Einnahmenseite eine deutliche Steigerung generieren zu können. Gleiches gilt auch für die dritte große Säule unserer Einnahmen, den Anteil an der Einkommenssteuer. Erfreulich ist, dass auch hier durch den hohen Grad der Beschäftigung der Schwaigern zugewiesene Anteil – derzeit – hoch ist und dieses Jahr wohl sogar über dem Ergebnis aus 2017 bei ca. 6,5 Mio. € sein wird. Voraussetzung dafür, dass dies künftig so bleibt oder dass hier ebenfalls Steigerungen möglich sind ist aber neben der Erschließung neuer Baugebiete vor allem der Abschluss der begonnenen Gebiete, die bereits weit fortgeschritten sind mit einem baldigen Verkauf und einer Bebauung. Die Nachfrage jedenfalls ist hier nach wie vor sehr hoch. Damit gerade bei Neuansiedlungen eine gute Attraktivität geschaffen wird für Familien dienen letztendlich auch der angesprochene Mensa-Neubau und die neue Kindertagesstätte.

Alles in allem können wir damit – ohne Neuverschuldung – einen nach derzeitiger Prognose ausgeglichenen Haushalt 2018 heute verabschieden. Dies freut uns, entspricht es doch unserem gemeinsamen Antrag mit der Fraktion FWV/BuW. Nur so viel ausgeben, wie man einnimmt und sich nicht für Wünsche, die nicht in Pflichtaufgaben oder dringend notwendigen Investitionen begründet sind zu verschulden entspricht unserer Auffassung einer soliden Haushaltspolitik. Entstehende Defizite hier sind die Steuererhöhungen von morgen, im Extremfall irgendwann einmal die Einschränkung der Handlungsfähigkeit oder das Problem, dass nicht einmal mehr die Abschreibungen erwirtschaftet werden können und Geld für Investitionen fehlt. Gerade bei einer guten Haushaltslage ist an eine geordnete und stabile Zukunft zu denken, was wichtiger ist als ein schneller Erfolg durch die rasche Realisierung von Einzelprojekten. Unser Stadtentwicklungskonzept 2030 gibt uns das ferne Ziel vor, der jeweilige Haushalt bis dahin aber die Leitplanken, innerhalb derer wir dahin gelangen. Nur dann, wenn über eine vorhandene Priorisierung durch den Stadtrat hinaus es einmal notwendig werden sollte, sich für wichtige Aufgaben einmal temporär auch maßvoll bei einem Projekt in einen

Kredit zu begeben können wir im Einzelfall Konsens signalisieren, wenn dies eine Ausnahme bleibt.

Wie angekündigt werden wir dem Haushalt 2018 zustimmen. Unser abschließender Dank gilt allen Referaten der Verwaltung, die ihre Zuarbeit geleistet haben, insbesondere aber den Mitarbeitern der Kämmererei für die wieder sehr aufwändig erstellte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan. Bei personellen Engpässen wiederum über 500 Seiten erarbeitet zu haben verdient nicht nur unseren Respekt, sondern auch unsere Anerkennung.“

Seitens der SPD-Fraktion führte Stadtrat Dahlem folgendes aus:
„Sehr geehrte Frau Rotermund,
sehr geehrte Amtsleiter und Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
die Stellungnahme der SPD-Fraktion zum heute zu verabschiedenden Haushaltsplan für das Jahr 2018 besteht aus zwei Vorbemerkungen und drei konkreten Anmerkungen zum Haushalt und zur Finanzpolitik der Stadt Schwaigern.

Vorbemerkung eins:

Im Vorfeld der heutigen Haushaltsverabschiedung wurde aus der Mitte des Gemeinderats – im informellen Rahmen – offensichtlich der Vorschlag gemacht, auf die Stellungnahmen der Gemeinderatsfraktionen am heutigen Tag zu verzichten – es sei ja schon alles gesagt. Wir haben daraufhin gegenüber der Bürgermeisterin und den anderen Fraktionen signalisiert, dass es das gute Recht jeder Fraktion ist, auf eine Stellungnahme zu verzichten; dass wir als SPD-Fraktion dies aber nicht tun werden.

Haushaltsberatung und Haushaltsverabschiedung sind wichtige, wenn nicht die wichtigsten Aufgaben des Gemeinderates – deshalb sagt man auch gerne: Haushaltsrecht ist Königsrecht. Wann, wenn nicht bei der Verabschiedung des Haushalts, haben wir die Möglichkeit einmal im Jahr etwas grundsätzlicher und über den aktuellen Bezug hinaus die Situation der Stadt Schwaigern und die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen darzustellen und dabei durchaus auch die eine oder andere abweichende Position zu formulieren. Dies werden wir deshalb auch heute tun, wie es guter Brauch ist.

Vorbemerkung zwei:

Ich will heute keine kritische Bewertung der Haushaltsbeschlüsse vom Februar machen und auch nicht nachkarten – ich konnte ja selbst bei der Sitzung nicht anwesend sein, da ich ausnahmsweise eine grandiose Aufführung der Oper Carmen im spektakulären Opernhaus von Sydney der Gemeinderatssitzung vorgezogen habe – ich verneime mir allerdings ein Urteil darüber, wer von uns das bessere Los gezogen hat. Aber im Ernst: Ich fand es – wir fanden es ziemlich unerträglich, wie die beiden Fraktionen, die offensichtlich immer öfter gemeinsam agieren, sowohl in der Sitzung, als auch zuvor im Amtsblatt, die Anträge der SPD-Fraktion zur Einführung eines Bürgerbusses, wie ihn andere Kommunen längst erfolgreich praktizieren, auch in Schwaigern zu prüfen und gegebenenfalls vorzubereiten sowie den Antrag zur „Renovierung“ der Fußgängerzone öffentlich abgekanzelt haben mit dem Argument, dies dürfe man deshalb nicht tun, um das Stadtentwicklungskonzept und die gemeinsame Priorisierung nicht zu gefährden. Originalton FWV/BuW: Dies alles aber in einem gemeinsamen Miteinander zum Wohl unserer Stadt und nicht durch Einzelanträge, die die Absprachen in Frage stellen und das ganze Vorhaben ggf. zum Scheitern bringen. Dies gilt auch dann, wenn evtl. die eigenen „Lieblingsprojekte“ nicht schon in diesem Jahr, sondern vielleicht erst in den kommenden Jahren umgesetzt werden können. Originalton CDU: Für unsere Fraktion ist es daher ein „Muss“, keine Einzelanträge auf schnellere Realisierung des Vorhabens X zu stellen – wenn auch evtl. unsere „Lieblings-Leitprojekte“ nicht schon in diesem Jahr, sondern vielleicht erst im Jahr 2020 oder 2022 umgesetzt werden können, sondern sich an das gemeinsam erarbeitete und evtl. noch zu ergänzende Konzept SCHWAIGERN 2030 zu halten. Zum Haushalt dann stellen genau diese Fraktionen Anträge, die weder abgestimmt noch im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts priorisiert worden sind – die anderen Fraktionen werden vor vollendete Tatsachen gestellt.

Deshalb in aller Klarheit: Bitte respektieren Sie, dass in der SPD-Fraktion keine Amateure und Anfänger sitzen, die von Tuten und Blasen keine Ahnung haben, sondern gestandene und erfahrene Bürgerinnen und Bürger, die sehr wohl wissen, was sie tun und unterlassen Sie es künftig, uns öffentlich abzukanzeln und uns mitzuteilen, was wir zu tun und zu lassen haben.

Nun zum Haushaltsplan 2018:

Eine bekannte Redewendung – sie wird dem SPD-Politiker Kurt Schumacher zugeschrieben – lautet: „Politik beginnt mit dem Betrachten der Wirklichkeit“. Lassen Sie mich also zunächst einen Blick auf die nackten Zahlen werfen:

Ich habe mir die Mühe gemacht, die Eckdaten des Haushalts 2018 näher zu betrachten und mit den Eckdaten anderer Kommunen zu vergleichen, nämlich von Leingarten, Nordheim und Lauffen.

Eckdaten des Haushalts 2018 im Vergleich mit Nachbarkommunen

	Schwaigern 11.370 E.	Leingarten 11.700 E.	Nordheim 8.021 E.	Lauffen 11.042 E
Einnahmen (Mio.)				
Gewerbesteuer	6	5	2,4	5
Grundsteuer	1,8	1,9	1,1	1,7
Einkommensteuer	6,6	7,7	5,4	7,1
Schlüsselzuweisungen	3,5	3,4	2,8	3,1
Zuschüsse + Zuweisungen	2,2	?	?	2,5 (0,7)
Ausgaben (Mio.)				
Personalausgaben	6,6	8,2	6,7	8,2
Sach-/Betriebskosten	2,9	4,9	4,9	?
Kreisumlage	4,5	4,5	3	4,4
Investitionen	5,5	6,6	6,3	9,9
Neue Kredite/Schulden (Mio.)				
Neue Kredite	1	0	2,7	1
Schulden	2,4	1,6	3	8,62

Quelle: Heilbronner Stimme und Haushaltspläne der Kommunen, soweit zugänglich

Zusammengefasst heißt dies, dass Schwaigern zwar keine steinreiche Stadt ist, aber sich im Vergleich mit den umliegenden Kommunen durchaus sehen lassen kann und sich nicht verstecken muss.

Im Einzelnen und in aller Kürze drei logische Schlussfolgerungen für die Haushaltsgestaltung der Stadt:

1) Wir haben vergleichsweise hohe Gewerbesteuererinnahmen, was zum Einen an dem etwas höheren Hebesatz, zum Andern aber auch an der Leistungsfähigkeit unserer Unternehmen und ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen liegt. Diesen Standard gilt es zu erhalten und auszubauen – deshalb steht die SPD-Fraktion mehrheitlich zum Gewerbegebiet an der B 293, wengleich die Erschließung ja nicht ganz einfach wird. Es wird darauf ankommen, wettbewerbsfähige Gewerbeflächen vorzuhalten.

Beim zweiten großen Einnahme-Posten, dem Anteil an der Einkommensteuer, liegen wir deutlich unterhalb der Vergleichs-Kommunen. Das heißt, wir müssen größere Anstrengungen unternehmen, um unsere Stadt für Menschen attraktiv zu machen – vor allem brauchen wir bezahlbaren Wohnraum, nicht nur für Häuslesbauer, sondern auch für Menschen, die zum Beispiel zur Miete wohnen oder Eigen-

tumswohnungen erwerben wollen. Dazu gehört aber auch die Infrastruktur zu sichern, Kaufkraft in der Stadt zu halten und die Lebensqualität zu steigern – niemand wird sich wundern, wenn ich jetzt auch die Stadtverschönerung – zum Beispiel die Sanierung der Fußgängerzone – anführe. Ich formuliere zugespitzt: Die Zukunftsfähigkeit Schwaigerns wird nicht dadurch gesichert, dass auch noch der letzte Feldweg asphaltiert wird, sondern dadurch, dass wir die Qualität und Attraktivität insgesamt erhöhen – dies gelingt nur durch zukunftsorientierte Investitionen. Eine interessante Einnahmen-Position ist die im HH 2018 nicht näher erläuterte Position „Zuschüsse und Zuweisungen“ in Höhe von 2,2 Mio. Hinter dieser Zahl verbergen sich ja wohl die Zahlungen von Bund und Land für die frühkindliche Bildung und die Schulen, evtl. auch die Umsatzsteuer-Umlage. Man darf gespannt sein, wann und in welcher Heftigkeit der Geldsegen, den die neue Bundesregierung unter der Überschrift „Entlastung der Familien“ vereinbart hat, bei den Kommunen ankommt. Es geht ja vor allem um Ganztagesausbau und Reduzierung der Kiga-Gebühren bis hin zur Beitragsfreiheit – ein Thema, das der SPD bekanntlich besonders am Herzen liegt. Wir freuen uns dabei auf die Unterstützung unseres Bundeskoalitionspartners hier im Schwaigerner Gemeinderat.

2) Vielfach werden die hohen Personalkosten beklagt – der Vergleich zeigt aber, dass, auch unter Berücksichtigung der schwierigen Vergleichbarkeit, die Stadt Schwaigern sowohl beim Personal-, als auch beim Sach- und Betriebsmittelaufwand, deutlich unterhalb der anderen Kommunen liegt. Deshalb bekennen wir uns ausdrücklich zu den zurückliegenden Personalentscheidungen als Konsequenz aus den Orga-Gutachten und dem Ausbau der frühkindlichen Bildung. Wir haben hohe Erwartungen an die Arbeit der Verwaltung; also müssen wir auch für eine ordentliche personelle Ausstattung sorgen. Deshalb stehen wir auch zu den Entscheidungen, die sich teilweise erst jetzt auswirken, an der einen oder anderen Stelle zusätzliche Personalstellen geschaffen zu haben.

Und: Wir reden nicht nur von einer Stärkung der Wirtschaftsförderung, sondern schaffen auch die personellen Voraussetzungen dafür.

3) Und die dritte Schlussfolgerung: Schwaigern investiert – zumindest 2018 – am wenigsten. Wir müssen – um die Zukunftsfähigkeit Schwaigerns zu sichern – mehr in unsere eigene Zukunft investieren.

Und damit bin ich auch schon bei der zweiten grundlegenden Anmerkung zum Haushalt 2018.

Bei Haushaltsberatungen, aber auch bei der Diskussion zur Umsetzung von Beschlüssen wird häufig die Frage gestellt: „Können wir uns das leisten?“ oder „Ist das Pflicht oder Kür?“ – Unseres Erachtens sind beide Fragestellungen falsch. Die Grundfrage lautet: Was müssen wir uns leisten, damit wir Schwaigern wettbewerbs- und zukunftsfähig halten oder machen?

Und dabei gilt: Wenn wir unsere Stadt fit machen wollen für die Zukunft für uns und unsere Kinder, dann ist es auch zulässig, verantwortungsbewusst Schulden zu machen.

Ich will nicht falsch verstanden werden und einer grenzenlosen Verschuldung das Wort reden, sondern lediglich deutlich machen, dass eine maßvolle Verschuldung angesichts des Investitionsstaus, den wir haben, durchaus angemessen und zulässig ist. Wer in die Zukunft investiert, kann das nicht nur aus der Portokasse machen. Es gibt mittlerweile Standards, die auch für uns gelten müssen. Eine Straßenbeleuchtung muss nicht zwangsweise hässlich sein – sie darf auch gut aussehen. Und es gehört auch zum Standard, dass öffentliche Gebäude mit einem Lichtkonzept in Szene und dadurch optisch aufgewertet werden.

Kein Luxus, sondern Standard. Wir wünschen uns daher in Zukunft bei Investitionsentscheidungen ein bisschen mehr Mut. Auch hier hilft ein Blick über die Stadtgrenzen durchaus. Ich bewundere den Mut des Gemeinderats von Leingarten, der nicht nur ein Hallenbad, sondern auch einen Museumsanbau beschließt. Und ich bewundere den Mut des Eppinger Gemeinderats, der – einstimmig wohlgemerkt – mit der Durchführung

der Landesgartenschau ein Riesenprojekt stemmt. Auch das Projekt Bahnhof, wurde – wie in der Zeitung stand und auch besichtigt werden kann – in Eppingen gut gelöst.

Für Schwaigern darf es ruhig eine Nummer kleiner sein – aber ein bisschen mehr Mut wäre schon nicht schlecht. Wenn es stimmt, was wir im Rahmen der Diskussion des Stadtentwicklungskonzepts gemeinsam festgestellt haben, dass Schwaigern zwar Nachholbedarf in vielen Bereichen hat, andererseits aber auch gerne mal sein Licht unter den Scheffel stellt, dann würde uns ein bisschen mehr Mut bei Entscheidungen nicht schaden. Dabei geht es natürlich um die ganz großen Projekte, aber auch um die kleineren Schritte. Die SPD steht für beides – wir wollen gerne auch die ganz große Lösung, für uns heißt Politik erfolgreich gestalten aber auch kleine Schritte zu gehen. Wo ist denn in Schwaigern die große Zukunftslösung für die Nutzung des Bahnhofs – ein Provisorium seit über 20 Jahren? Wo ist die große Lösung zur Bewältigung des Verkehrs – Stichwort Verkehrskonzept? Und wo ist die große Landschaft beim Rübenverladegelände oder beim Areal um den Farrenstall? Und: Wo ist die große Lösung beim Thema Leinbach?

Und deshalb wollen wir mit der Verschönerung der Innenstadt nicht bis zur Realisierung des Großprojekts im Rahmen des Landessanierungsprogramms warten – das sind mindestens 10 Jahre, vermutlich sogar mehr, sondern wir sind auch mal für sogenannte Inseln. Wir würden sie aber lieber Leuchttürme nennen, weil dies den Sachverhalt weitaus besser trifft.

Mit anderen Worten: Wir werden den Gemeinderat auch in Zukunft mit unseren Ideen und Impulsen behelligen. Wir werden aber – wie das in der Vergangenheit unser Stil war und auch bleiben wird – alle Fraktionen und die Verwaltung im Vorfeld informieren und den Konsens suchen. Damit bin ich bei meiner dritten und letzten Anmerkung grundsätzlicher Art:

Es geht darum, welche Schwerpunkte wir setzen und wie wir zusammenarbeiten – zum Wohle unserer Stadt. In Klammern angemerkt: Für das städtische Gemeinwohl allerdings gibt es keinen Alleinvertretungsanspruch. Es stellt sich dabei dann durchaus die Frage, ob es dem Wohl der Stadt dient, wenn ausgiebig über die Erneuerung von Lichterketten für die Weihnachtsbeleuchtung oder die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Massenbach diskutiert wird, oder ob es nicht tatsächlich Wichtigeres gibt, um nur zwei Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit zu nennen. Es ist ja kein Geheimnis, dass die SPD-Fraktion in den letzten Monaten über Inhalte und Art der Diskussion sowie den Umgang miteinander nicht wirklich zufrieden war. Dies gilt sowohl im Umgang zwischen Gemeinderat und Verwaltung, als auch zwischen den Gemeinderatsfraktionen. Wir finden, dass es in diesem Punkt durchaus Handlungsbedarf gibt und würden dies gerne demnächst auf die Agenda setzen.

Abschließend will ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, insbesondere auch der Kämmerei, für die geleistete Arbeit unter teilweise schwierigen Bedingungen danken – dies ist für uns kein Pflicht-Ritual und ich habe heute schon einmal darauf hingewiesen, dass wir sehr wohl wissen, dass viele von Ihnen weit mehr als Ihre Pflicht tun.

Die SPD-Fraktion wird auch in Zukunft ihren konstruktiven Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Stadt leisten und dabei den Konsens suchen, wo immer dies möglich ist. An unserer Bereitschaft dazu wird es nicht fehlen – daran lassen wir uns auch gerne messen. Wir werden uns bei der Abstimmung der Stimme enthalten, und zwar weniger wegen schwerwiegender inhaltlicher Bedenken, sondern deshalb, weil wir Art und Stil der Haushaltsberatungen in diesem Jahr alles andere als konstruktiv und kollegial empfanden.“

Für die LGU-Fraktion machte Stadträtin Jürgens folgende Ausführungen:

„Sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer, mein Dank geht an die Mitarbeiterinnen der Kämmerei, die trotz sehr angespannter Personalsituation alles getan haben um einen genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen.

Mit unseren Haushaltsanträgen versuchen wir die Entwicklung Schwaigerns im Interesse unserer Wähler zu gestalten. Mit der Haushaltsrede machen wir unsere Einschätzung zum Haushalt öffentlich und nehmen Stellung zu den Anträgen der anderen Fraktionen.

Freie Wähler/Bauern und Weingärtner haben auch in diesem Jahr wieder mit der CDU gemeinsame Anträge gestellt. Der große Wurf ist ihnen damit dennoch nicht gelungen. Was ihnen sicherlich gelungen ist, ist die Arbeit der Verwaltung weiter zu erschweren. Mittel für die Akustik im Trausaal wurden gestrichen, obwohl dort schon mit 25 Personen, die sich normal unterhalten, 90dB erzeugt werden. Das altersschwache Fahrzeug des Ordnungsamtes darf nach deren Gnaden erst ersetzt werden, wenn es liegen bleibt.

Zusätzliche Mittel wurden aber ausgerechnet für Feldwege beantragt, das bringt uns in der Stadtentwicklung nicht voran. Würden von den Landwirten ausreichend breite Ackerrandstreifen eingehalten, dann bräuchten wir nicht so viele Wege sanieren und die Natur hätte auch noch etwas davon. In immer mehr Regionen begreifen Landwirte, dass sie nur **mit** der Natur leben können und alles dafür tun müssen, dass der Flächenverbrauch reduziert wird und die Artenvielfalt erhalten wird. In Schwaigern hat dies die Bürgerinitiative Pro Webert auch erkannt. Aber hier im Gemeinderat vertritt ausgerechnet die Fraktion Freie Wähler Bauern und Weingärtner eine rückwärtsgerichtete Agrarpolitik, die nur auf kurzfristigen Profit für konventionellen Landbau und schnelles Geld durch Bauplatzverkäufe ausgerichtet ist. In anderen Orten kämpfen Bauern um ihr wertvolles Ackerland, in Schwaigern kann es nicht schnell genug zubetoniert werden. Weil die mittelfristige Planung uns allen große Sorgen bereitet, sind die beiden Fraktionen auf die Idee gekommen alle Baugebiete künftig außerhalb des Haushalts zu finanzieren. Eine verlockende Idee, die funktioniert, wenn es die Kommunalaufsicht erlaubt und wenn der Verkauf von Bauplätzen weiterhin so brummt wie derzeit. Was passiert aber, wenn die Immobilienblase platzt und wir auf teuer finanzierten Plätzen sitzen bleiben? Hätte die Verwaltung nicht interveniert und den Antrag auf Streichung der Mittel für die Baugebiete durchlaufen lassen, dann wären alle Projekte gestoppt worden, weil eine Finanzierung der Planungsmittel außerhalb des Haushalts rechtlich gar nicht möglich ist. Die Umwelt und die nachfolgenden Generationen hätten von diesem Denkfehler profitiert. Eigentlich schade, dass die Verwaltung den Irrtum aufgedeckt hat und die beiden Fraktionen ihre Anträge in der letzten Sitzung zurückgezogen haben. Obwohl das Stadtentwicklungskonzept der Handlungsrahmen sein soll, kommt ein Antrag auf ein weiteres Baugebiet für Massenbach problemlos durch. Hatten nicht alle fest versprochen die Innenentwicklung genauso ernst zu nehmen, wie zusätzliche Bauflächen? Für die Innenentwicklung sind wir in die aufwändigen Projekte der Flurneuordnung im Ort für die Stadtteile Massenbach, Stetten und Niederhofen eingestiegen. Verwaltung und Bürger engagieren sich hier in hohem Maß um die Ortskerne zu beleben, Wohnraum zu schaffen und die vorhandene Infrastruktur besser zu nutzen. Der Antrag für ein zusätzliches Baugebiet am Ortsrand von Massenbach ist ein Schlag ins Gesicht des Bauamtes. Allen Räten ist die angespannte Personalsituation und die Aufgabenfülle der Verwaltung sehr wohl bekannt. Niemand hat eine Idee wer dieses Baugebiet entwickeln soll, trotzdem wird es mit machtvoller Mehrheit durchgedrückt. Ist das schon der Wahlkampfauftakt für die Kommunalwahl 2019? Soll hier gezeigt werden, wer sich für Massenbach einsetzt und wenn es dann nicht zeitnah umgesetzt werden kann, dann ist natürlich die Verwaltung schuld?

Peinlich wurde die Haushaltsdiskussion als es um 6.000 Euro für W-LAN ging. Alle beschwören die Notwendigkeit der schnellen Digitalisierung aber die Verwaltung bekommt auch hier nur Knüppel zwischen die Beine geworfen. Worum es bei dem Antrag auf Streichung von 12.000 Euro für W-LAN ging, der dann irgendwie auf 6.000 Euro reduziert wurde, habe ich nicht verstanden. Die Bürger verstehen es schon längst nicht mehr, warum man in jeder Strandbar auf der ganzen Welt W-Lan hat, nur in Schwaigern nicht. Meine jugendlichen Söhne sind ein wenig neidisch auf diese iPads, die uns die papierlose Ratsarbeit ermöglichen. Unabhängig voneinander sagten sie: „Ihr gönnt Euch iPads aber W-LAN kriegt die Stadt nicht hin?!“ Den Vorschlag für ein integratives Wohnprojekt begrüßen wir sehr und bitten die Verwaltung **alle** städtischen Grundstücke der Stiftung Hoffnungsträger anzubieten und auch baurecht-

lich **alle** Möglichkeiten zu prüfen um endlich der akuten Wohnungsnot etwas entgegen zu setzen. Kein Verständnis haben wir für den Auftrag der beiden Fraktionen an die Verwaltung solange die Umsetzung der Anschlussunterbringung im Blumenweg zurückzustellen. Dem gut gemeinten Antrag der SPD zur Stadtbildverschönerung konnten wir leider nicht zustimmen. Zum einen weil wir die Lichtverschmutzung durch die Beleuchtung des Bahnhofs nicht gut heißen können und zum anderen weil wir mit Verschönerungsmaßnahmen im Hau-Ruck-Verfahren schlechte Erfahrungen machen mussten. Die Sanierung der Parkanlage an der Stadtmauer in der Frizstraße war seinerzeit auch als kleine überschaubare Maßnahme angedacht worden. Am Ende hatten wir einen großen Streit um schöne Bäume und Kosten von fast 300.000 Euro.

Mit unseren grünen Anträgen zum Stadtmarketing hatten wir das Ziel das Image der Stadt bei jungen Familien in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu verbessern. Der Nabu Schwaigern bemüht sich seit Jahren um die Errichtung eines Schwalbenhauses. Viele Vorschläge für Standorte in Schwaigern wurden gemacht, unter anderem auch an der Stadtmauer. Bei den vorhin genannten Kosten für die Grünanlage wäre ein Betrag von 5.000 Euro für ein Schwalbenhaus nicht ins Gewicht gefallen. Das Schwalbenhaus passte aber leider nicht zum Gestaltungs- und Nutzungskonzept für die Grünanlage. Jetzt ist endlich ein geeigneter Standort in Massenbach gefunden worden und der NABU will mit viel Eigenleistung und Sponsoren bald an die Umsetzung gehen. Es hätte der Stadt Schwaigern gut zu Gesicht gestanden, sich hier mit einem sehr überschaubaren Beitrag von 2.500 Euro zu beteiligen, aber weder Verwaltung noch die Mehrheit des Gemeinderates haben unseren Antrag unterstützt. Andere Kommunen werben damit, dass sie mit ihren Neubürgern und jungen Ehepaaren Bäume pflanzen. Auch an so einer günstigen und nachhaltigen Werbeaktion hat hier außer uns niemand Interesse. Für den Ankauf von ökologisch wertvollen Grundstücken hatten wir 50.000 Euro beantragt. Ziele wie die Vernetzung von Biotopen oder der Erhalt von Landschaftsschutzgebieten, scheinen aber nur die LGU zu interessieren. Schon 500 Bürger haben sich für den kompletten Erhalt des Naherholungs- und Lebensraums Weibert schriftlich ausgesprochen, für uns ein Zeichen, dass die Bevölkerung längst anders denkt als der Rat hier lenkt. Der Haushalt 2018 scheint halbwegs solide zu sein. In Zeiten sprudelnder Steuereinnahmen und der vielen erhofften, aber noch nicht angefangenen Projekte, ist das auch kein Wunder. Mit Sorge sehe ich aber die Planungen für die Zukunft. Ich bin sehr gespannt auf die Haushaltsanträge für 2019. Ist da auch für jeden etwas dabei, damit man keine Wähler verprellt? Die Schulden, die wir spätestens ab 2020 haben werden, zahlen dann ja erst die kommenden Generationen.

Besonders kritisch ist die Planung für das Gewerbegebiet an der B293. Hier gilt wohl das Prinzip Hoffnung für eine von Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzern getriebene Mehrheit des Gemeinderates. Was passiert, wenn die Erschließung des Gewerbegebiets so teuer wird, dass niemand Plätze kaufen will, die deutlich mehr kosten als bei Nachbarkommunen? Wer marktfähige Preise will, müsste das Gebiet subventionieren, d. h. Steuergelder dafür verwenden. Ex-Kämmerer Kohl wollte nicht ausschließen, dass wir Steuern erhöhen müssen um die vielen Projekte zu stemmen. Wenn wir die Gewerbesteuer und die Grundsteuer erhöhen, machen wir uns auch nicht gerade attraktiv für neue Ansiedlungen. Dass das Gewerbegebiet sehr teuer wird, ist heute schon abzusehen, wer tatsächlich kommen wird und welche Gewerbesteuereinnahmen daraus folgen, steht aber in den Sternen. Von uns wird erwartet, dass wir die bereits beschlossenen Projekte in der Umsetzung mittragen. **Wir** erwarten ganz im Sinne des Stadtentwicklungsprojekts von der Verwaltung und dem gesamten Gemeinderat, dass ALLE geplanten Projekte stets auch auf Finanzierbarkeit und Nachhaltigkeit überprüft werden. Zum Wohle der Stadt Schwaigern müssen wir bereit sein die Notbremse zu ziehen, bevor wir uns mit zu vielen Großprojekten übernehmen. Ich hoffe wirklich, dass die Wähler mit gesundem Menschenverstand bei der Kommunalwahl die Prioritäten für Schwaigern neu setzen und wir den Auftrag bekommen uns mit mehr

Gewicht für nachhaltiges Handeln und sparsamen Umgang mit allen Ressourcen zu engagieren. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“

Mit 13 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen fasste das Gremium mehrheitlich den Beschluss, die Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird beschlossen (Seiten 6 – 7).

Mit 9 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen fasste das Gremium mehrheitlich den Beschluss, die Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2021 wird beschlossen (Seiten 463 – 466).

Weiter fasste das Gremium einstimmig den Beschluss:

- Der Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes „Stadtwerke Schwaigern“ wird beschlossen (Seiten 498 – 507).
- Der Finanzplanung des Eigenbetriebes „Stadtwerke Schwaigern“ für die Jahre 2017 – 2021 wird zugestimmt (Seiten 508 – 510).

Ehrenordnung der Stadt Schwaigern

– Beschlussfassung –

Die Verwaltung hat eine Ehrenordnung erarbeitet, die festlegt unter welchen Umständen und Anlässen Personen eine besondere Ehrung oder eine Auszeichnung verliehen werden soll und kann. Diese Ehrenordnung wurde nach Anregung der SPD- und LGU-Fraktion entsprechend ergänzt. Durch eine Ehrung nach diesen Richtlinien soll der Dank und die Wertschätzung gegenüber solchen Personen zum Ausdruck gebracht werden, die sich über das normale Maß hinaus für das Wohl der Stadt Schwaigern und der Bevölkerung eingesetzt haben.

Bisher wurden Ehrungen wie folgt durchgeführt, bzw. sollen künftig folgendermaßen umgesetzt werden:

1. Ehrenbürgerrecht

Bisher gab es keine Regelungen, wann das Ehrenbürgerrecht verliehen wird. Einziger Ehrenbürger ist Horst Haug. Der Beschluss Herrn Haug zum Ehrenbürger zu benennen wurde in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 02.04.2001 gefasst.

2. Ehrenmedaille

In der Gemeinderatssitzung am 08.11.1968 fasste das Gremium den einstimmigen Beschluss, die Stadt verleiht an ausscheidende Stadträtinnen und Stadträte die Ehrenmedaille der Stadt, sofern diese dem Gemeinderat während drei Wahlperioden angehört haben. Zudem hat das Gremium am 07.07.2008 den einstimmigen Beschluss gefasst, Alt-Bürgermeister Josef Knoll aus Pöndorf für seine Verdienste um die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Pöndorf und Schwaigern die städtische Ehrenmedaille der Stadt Schwaigern zu verleihen. Zurückliegend wurden neben Stadträtinnen und Stadträten auch Personen wie Karl Wagenplast, Eberhard Kohler oder Rudi Wolff für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

3. Ehrung von ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern

Eine Ehrung von langjährigen Vorsitzenden/r, Kassierer/innen, Schriftführer/innen usw. ist bisher nicht vorgesehen gewesen. An die Verwaltung wurde in der Vergangenheit vermehrt die Anfrage herangetragen, ob eine Ehrung beim Abend des Ehrenamts erfolgen kann. Diese musste aus Gleichbehandlungsgrundsätzen und weil es keine einheitliche Regelung dazu gab, immer abgelehnt werden. Im § 3 der Ehrenordnung hat die Verwaltung einen Vorschlag erarbeitet, wie eine Ehrung künftig erfolgen soll.

4. Ehrung von sportlichen Leistungen

Eine Ehrung von sportlichen Leistungen erfolgt derzeit beim Abend des Ehrenamts. Anhand von festgelegten Kriterien können Personen für Erfolge in Einzel- und Mannschaftswettbewerben bei

- Landesmeisterschaften bis Rang 3
- Süddeutschen Meisterschaften bis Rang 4
- Deutschen Meisterschaften bis Rang 6
- Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften geehrt werden.

In der Vergangenheit trat zum Teil Unmut darüber auf, dass Ehrungen für Aufstiege im Fußball in die nächsthöhere Liga, Erfolge im Golfsport oder beim Schach anhand der festgelegten Kriterien nicht möglich gewesen sind. Deshalb wurden von der Verwaltung die Durchführungsbestimmungen zu den Richtlinien für die Sportlerehrung erarbeitet und ergänzt.

5. Ehrungen von Stadträtinnen/Stadträte

Bezüglich der Ehrung von Stadträtinnen und Stadträten soll es keine Änderungen geben. Diese erhalten anlässlich ihres Geburtstags ein Weinpräsent. Nach den gültigen Richtlinien ist auch eine Ehrung des Gemeindetags Baden-Württemberg möglich. Auch eine Ehrung mit der Ehrenmedaille wird bei Ausscheiden nach drei Amtsperioden aus dem Gemeinderat durchgeführt.

6. Ehrung von Angehörigen der Stadtverwaltung

Entsprechende Ehrungen wurden in der Vergangenheit bereits durchgeführt und sollen beibehalten werden.

7. Jubiläen von Einwohnern

Entsprechende Ehrungen wurden bereits in der Vergangenheit durchgeführt und werden der Vollständigkeit halber in die Ehrenordnung aufgenommen.

8. Lebensretter

Eine Ehrung von Lebensrettern ist bisher noch nicht durchgeführt worden. Eine Regelung hierzu wird künftig in die Ehrenordnung der Stadt Schwaigern aufgenommen.

9. Ehrung von Blutspendern

Eine entsprechende Ehrung erfolgt derzeit beim Abend des Ehrenamts. Möglicherweise kann die Ehrung auch in den Neujahrsempfang integriert werden.

10. Ehrung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr

Entsprechende Ehrungen wurden in der Vergangenheit bereits durchgeführt und sollen beibehalten werden.

11. Ehrenbezeugung bei Sterbefällen

Zum Teil bestand Unklarheit, wann beim Ableben eines Stadtrats/einer Stadträtin ein Nachruf in der Tageszeitung, im Amtsblatt oder bei der Bestattung erfolgen soll. Der Verwaltung war es wichtig, dass eine entsprechende Regelung schriftlich festgehalten wird.

Wappenteller

Die Stadt hat bis zum Jahr 2014 für 10-jährige Mitgliedschaft im Gemeinderat noch ein Wappenteller als Präsent überreicht. Auf die Übergabe eines Wappentellers soll künftig verzichtet werden, da dieser aus Sicht der Verwaltung nicht mehr zeitgemäß ist.

Stadtrat Janus stellte den Antrag, den § 12 der Ehrenordnung, der auf Anregung der SPD-Fraktion aufgenommen wurde, zu streichen (§ 12 lautet: Diese Richtlinien bilden den Rahmen für die Ehrungen von Bürgerinnen und Bürgern durch die Stadt Schwaigern. Von diesen Richtlinien kann im Einzelfall in begründeten Ausnahmen abgewichen werden. Die Entscheidung darüber trifft – je nach Ehrung – die Bürgermeisterin/der Bürgermeister bzw. der Gemeinderat.) Dieser Antrag wurde mit 5 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Stadtrat Erath stellte den Antrag, den § 3 b.) Ehrungskriterien Jugendliche/Junge Erwachsene ersatzlos zu streichen (§ 3 b.) lautete im Entwurf der Verwaltung: Geehrt werden können ferner junge Menschen, die nicht älter als 25 Jahre sind und mindestens 5 Jahre lang ehrenamtlich in einem Verein oder in einer Organisation tätig sind.). Dieser Antrag auf Streichung wurde mit 9 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Weiter stellte Stadtrat Erath den Antrag, § 7 Abs. 1 Nr. b.) wie folgt zu ändern: „Zum 80. und zum 85. Geburtstag erhalten die Jubilare zusätzlich ein kleines Geschenk.“ (§ 7 Abs. 1 Nr. b.) lautete im Entwurf der Verwaltung: Zum 80. und vom 85. – 89. Geburtstag erhalten die Jubilare zusätzlich ein kleines Geschenk).

Dieser Änderungsantrag wurde mit 10 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Mit 19 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung fasste das Gremium mehrheitlich den Beschluss, der Ehrenordnung der Stadt Schwaigern wird in der geänderten Fassung (mit Übernahme der Änderungen aus den gestellten Anträgen) zugestimmt.



Durch eine Ehrung nach diesen Richtlinien sollen der Dank und die Wertschätzung gegenüber Bürgerinnen und Bürgern bzw. Persönlichkeiten zum Ausdruck gebracht werden, die sich über das normale Maß hinaus für das Wohl der Stadt Schwaigern und ihrer Bevölkerung eingesetzt haben.

§ 1

Ehrenbürgerrecht

- (1) Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts ist die höchste Auszeichnung, die die Stadt Schwaigern zu vergeben hat.
- (2) Die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes erfolgt durch den Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung auf der Grundlage der Gemeindeordnung (§ 22 GemO). Vorschläge zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts können der/die Bürgermeister/in und alle Mitglieder des Gemeinderates einreichen. Verleihungsvorschläge sind mit einer begründeten Darstellung der besonderen Verdienste der zu Ehrenden zu versehen. Über die Verleihung der Ehrungen nach dieser Ehrenordnung entscheidet der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung. Die Abstimmung wird geheim vorgenommen. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Der Beschluss bedarf einer qualifizierten Mehrheit von 2/3 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Gemeinderats.
- (3) Die Verleihung erfolgt an Persönlichkeiten, die sich in besonderer und außergewöhnlicher Weise um die Stadt Schwaigern mit ihren Stadtteilen verdient gemacht haben.
- (4) Mit dem Ehrenbürgerrecht verbunden ist die besondere Einladung zu allen repräsentativen und offiziellen Veranstaltungen der Stadt Schwaigern.
- (5) Rechte und Pflichten werden durch die Verleihung des Ehrenbürgerrechts nicht begründet oder aufgehoben.
- (6) Über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts wird dem Ehrenbürger eine künstlerisch gestaltete Urkunde (Ehrenbürgerbrief) ausgehändigt.
- (7) Die Überreichung der Urkunde erfolgt in einer festlich umrahmten öffentlichen Veranstaltung.
- (8) Die Inhaber des Ehrenbürgerrechts werden im Goldenen Buch der Stadt Schwaigern eingetragen.

§ 2

Ehrenmedaille

- (1) Mit der Ehrenmedaille der Stadt Schwaigern werden Persönlichkeiten geehrt, die sich im Bereich des öffentlichen, kulturellen, sportlichen, wirtschaftlichen und sozialen Leben besonders eingesetzt oder sich auf sonstige Weise um die Stadt Schwaigern verdient gemacht haben. Die Auszeichnung wird nur an solche Personen verliehen, die sich zum Zeitpunkt der Ehrung noch aktiv engagieren, bzw. bei der Verabschiedung aus einem Ehrenamt. Eine nachträgliche Ehrung für zurückliegende Leistungen findet nicht statt.
- (2) Stadträtinnen/Stadträte erhalten die Ehrenmedaille nach mindestens 15-jähriger Zugehörigkeit zum Gremium – bei Ausscheiden aus dem Gremium.
- (3) Über die Verleihung nach Abs. 1 entscheidet der Gemeinderat.

§ 3

Ehrung von ehrenamtlich tätigen Vereinsmitarbeitern a.) Ehrungskriterien Erwachsene

- (1) Erste/r Vorsitzende/r oder vergleichbare Funktionäre eines Vereins/einer Organisation, die seit mindestens 10 Jahren ohne Unterbrechung diese Tätigkeit ausüben.
- (2) Erste/r Vorsitzende/r oder vergleichbare Funktionäre, die nicht unter Absatz 1 fallen, aber insgesamt mindestens 10 Jahre diese Tätigkeit ausgeübt haben, z. B. bei mehreren Vereinen/Organisationen.

- (3) Erste/r Vorsitzende/r oder vergleichbare Funktionäre, die ihr Amt zwar noch keine 10 Jahre ausüben, aber vorher Zweite/r Vorsitzende/r, Kassierer/in, Schriftführer/in, Sparten-/Abteilungs-, Jugendleiter/in waren oder vergleichbare Funktions- oder Wahlstellen im Verein/einer Organisation wahrgenommen haben, so dass sie dadurch in der Summe mindestens 15 Jahre ehrenamtlich tätig waren.
- (4) Zweite/r Vorsitzende/r, Kassierer/in, Schriftführer/in, Sparten-, Abteilungs-, Jugendleiter/in oder vergleichbare Funktionäre im Verein/in einer Organisation, die mehr als 15 Jahre diese Tätigkeit ununterbrochen wahrnehmen.
- (5) Zusätzlich können auch Personen, Gruppen, Vereine, Organisationen/Institutionen geehrt werden, die sich langjährig (mindestens 10 Jahre) in irgendeiner Weise besonders ehrenamtlich engagieren und damit ein außergewöhnliches Maß an Bürgersinn bewiesen haben. Auch ein herausragendes projektbezogenes ehrenamtliches Engagement mit entsprechender Nachhaltigkeit kann ehrungswürdig sein, unabhängig von der Laufzeit.
- (6) Anlass für eine Ehrung kann auch eine besonders bemerkenswerte Zivilcourage sein.

b.) Präsent

Die/Der Bürgermeister/in entscheidet, über die Art des Präsentes.

Sonstiges

- (1) Die zu Ehrenen nach § 3 a Ziffer 1 – 5 und § 3 b sollten in der Regel zum Zeitpunkt der öffentlichen Würdigung noch ehrenamtlich aktiv sein. Eine Ehrung ist längstens noch ein Jahr nach dem Ausscheiden aus der ehrenamtlichen Tätigkeit möglich.
- (2) Personen, die nach § 3 a Ziff. 1 – 5 geehrt wurden, können frühestens nach 10 Jahren und Personen, die nach § 3 b geehrt wurden, frühestens nach 5 Jahren ein weiteres Mal geehrt werden.
- (3) Grundsätzlich kann eine Auszeichnung für ein und dieselbe erbrachte Leistung nur einmal verliehen werden.
- (4) Urkunde und Anerkennung gehen mit der Übergabe in das Eigentum des/der Geehrten über. Der Gemeinderat kann im Bedarfsfall mittels Beschluss die Ehrung wegen unwürdigem Verhalten widerrufen und entziehen.
- (5) Für die Ehrung ist unerheblich, ob der ehrenamtlich Engagierte in der Stadt Schwaigern wohnt oder nicht.
- (6) Trotz besonderem ehrenamtlichem Engagement kann derjenige von der Ehrung ausgeschlossen werden, der sich durch sein Verhalten für eine Auszeichnung unwürdig erweist.
- (7) Die örtlichen Vereine, Organisationen, Einrichtungen oder sonstige Personen schlagen die zu Ehrenen der Stadtverwaltung vor. Der Vorschlag muss eine ausführliche und nachprüfbar Darstellung der besonderen Leistungen und Verdienste beigefügt sein.
- (8) Die Verwaltung entscheidet über die Ehrungswürdigkeit der eingereichten Vorschläge und über die zu ehrenden Personen. Ferner hat die Verwaltung das Recht über Ausnahmen nach eigenem Ermessen zu entscheiden.
- (9) Vorschläge für Ehrungen können im Laufe des Jahres formlos bei der Verwaltung eingereicht werden.
- (10) Eine Ehrung erfolgt in einer festlich umrahmten öffentlichen Feierstunde oder Veranstaltung.

§ 4

Ehrungen für sportliche Leistungen

Die Durchführungsbestimmungen zu den Richtlinien für die Sportlehre in der jeweils aktuellen Fassung sind Bestandteil dieser Ehrenordnung und als Anlage beigefügt.

§ 5

Ehrungen von Stadträtinnen/Stadträte

- (1) Amtierende Stadträtinnen/Stadträte erhalten aus Anlass ihres runden Geburtstages zwei Flaschen Wein. Zu den anderen Geburtstagen erhalten die aktiven Gremiumsmitglieder eine Flasche Wein.
- (2) Langjährige Stadträtinnen/Stadträte erhalten eine Auszeichnung mit der Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg nach den jeweils gültigen Richtlinien.

- (3) Bezüglich der Verleihung der Ehrenmedaille wird auf § 2 Absatz 2 verwiesen.
Die Übergabe der Auszeichnung erfolgt in der letzten Sitzung der auslaufenden Amtszeit durch die/den Bürgermeister/in bzw. im Rahmen der konstituierenden Sitzung.
- (5) Alle ausscheidenden Stadträtinnen/Stadträte erhalten ein Weinpräsent.

§ 6

Ehrung von Angehörigen der Stadtverwaltung

- (1) Angehörige der Stadtverwaltung erhalten anlässlich der Eheschließung und Geburt von Kindern ein Glückwunschsreiben des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin und einen Blumenstrauß bzw. eine Flasche Sekt.
- (2) Nach Vollendung einer 25- bzw. 40-jährigen Dienstzeit im öffentlichen Dienst erhält der Jubilar eine Urkunde nach den dazu geltenden Regelungen und einen Blumenstrauß bzw. ein Weinpräsent.
- (3) Bei Arbeitsjubiläen bei der Stadt Schwaigern erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Anerkennung durch den/die Bürgermeister/in.
Bei einem 10, 20 oder 30-jährigen Arbeitsjubiläum bei der Stadt Schwaigern erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Blumenstrauß bzw. ein Weinpräsent.
- (4) Bei Ausscheiden eines Mitarbeiters aus dem Dienst der Stadt wegen Eintritts in den Ruhestand erfolgt die Verabschiedung durch den Bürgermeister/die Bürgermeisterin. Der Mitarbeiter/die Mitarbeiter erhält ein angemessenes Abschieds- bzw. Erinnerungsgeschenk.

§ 7

Jubiläen von Einwohnern

- (1) Geburtstagsglückwünsche
 - a) Geehrt werden Einwohner der Gemeinde aus Anlass des 75., 80. – 85. Geburtstags mit einer Glückwunschkarte.
 - b) Zum 80. und zum 85. Geburtstag erhalten die Jubilare zusätzlich ein kleines Geschenk.
 - c) Ab dem 90. Geburtstag erhalten die Einwohner anlässlich ihres Geburtstags ein Geschenk. Die Glückwünsche der Stadt werden durch den/die Bürgermeister/in, im Verhinderungsfall durch eine/n Vertreter/in überbracht.
- (2) Goldenes oder späteres Hochzeitsjubiläum
Ehepaare, die das goldene oder ein späteres Hochzeitsjubiläum begehen, werden durch den/die Bürgermeister/in, im Verhinderungsfall durch einen Vertreter, geehrt. Die Presse ist über die Ehrung zu unterrichten. Seitens der/des Bürgermeisters/Bürgermeisterin wird ein Präsent überbracht.
- (3) Erfolgt eine Ehrung durch die Landesregierung, sollen die Ehrungen gleichzeitig erfolgen. Die notwendigen Anträge sind rechtzeitig vorher beim Staatsministerium Baden-Württemberg zu stellen (zum 90. Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag für Jubilare, ab dem Goldenen Hochzeitsjubiläum für Ehepaare).

§ 8

Lebensretter

- (1) Lebensretter erhalten eine Auszeichnung durch den Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg (Bekanntmachung vom 18.03.1953, GABL. S. 98).
Die Ehrenurkunde und das Geldgeschenk der Landesregierung werden dem Lebensretter durch den/die Bürgermeister/in in seinem/ihrer Dienstzimmer übergeben.
- (2) Der Lebensretter erhält gleichzeitig ein Präsent der Stadt Schwaigern, dessen Wert im Einzelfall von der/dem Bürgermeister/in bestimmt wird.

§ 9

Ehrung von Blutspendern

- (1) Die/der Bürgermeister/in überreicht den Blutspendern anlässlich einer Gemeinderatssitzung oder einer besonderen Veranstaltung die vom Deutschen Roten Kreuz – Blutspendedienst -, in der jeweiligen Stufe verliehene Ehrennadel, verbunden mit den Glückwünschen des Gemeinderats.

- (2) Die Blutspender erhalten außerdem von der Stadt ein kleines Geschenk. Im Einzelfall entscheidet die/der Bürgermeister/in hierüber.

§ 10

Ehrung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr

Die Ehrung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr erfolgt aufgrund der jeweils gültigen Ehrenordnung der Feuerwehr.

§ 11

Ehrenbezeugung bei Sterbefällen

Beim Ableben von Stadträtinnen/Stadträte und Angehörigen der Stadtverwaltung sowie bei Schulleitern und Lehrkräften hiesiger Schulen, ferner von verdienten Bürgern und sonstigen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, gelten folgende Regelungen:

(1) Nachrufe

1. **Ein Nachruf durch Anzeige in der örtlichen Tageszeitung** erfolgt beim Ableben
 - a) eines Ehrenbürgers der Stadt Schwaigern,
 - b) eines ehemaligen Bürgermeisters/einer ehemaligen Bürgermeisterin der Stadt,
 - c) einer Stadträtin/eines Stadtrates, die/der bis zum Ableben dem Gemeinderat angehört hat,
 - d) einer/s ausgeschiedenen Stadträtin/Stadtrates, sofern er mindestens drei volle Amtsperioden dem Gemeinderat angehört hat.
 - e) eines Angehörigen der Stadtverwaltung, sofern er/sie bis zu seinem/ihrer Ableben bei der Stadtverwaltung beschäftigt war,
 - f) eines/einer städtischen Amtsleiters/Amtsleiterin, der in dem an die städtische Dienstzeit anschließenden Ruhestand verstorben ist,
 - g) einer Persönlichkeit (Träger der Ehrenmedaille), die sich um die Stadt Schwaigern besonders verdient gemacht hat,
 - h) eines aktiven Kommandanten, eines Ehrenkommandanten oder eines Ehrenmitglieds der Freiwilligen Feuerwehr. Entsprechendes gilt beim Tod eines Feuerwehrmannes und von aktiven Mitgliedern von Hilfsorganisationen (z. B. Deutsches Rotes Kreuz, Technischer Hilfsdienst, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft) sofern der Tod in Ausübung des Dienstes eingetreten oder hierdurch verursacht worden ist.
2. **Ein Nachruf bei der Bestattung** durch die/den Bürgermeister/in oder einer/einem Vertreter/in erfolgt
 - a) beim Ableben der unter 1. genannten Personen
 - b) beim Ableben eines Angehörigen der Stadtverwaltung, der in dem an die städtische Dienstzeit anschließenden Ruhestand verstorben ist, unter der Voraussetzung, dass die städtische Dienstzeit mindestens 15 Jahre betragen hat.
3. **Ein Bericht im Amts- und Mitteilungsblatt** der Stadt Schwaigern erfolgt beim Ableben der unter 1. und 2. genannten Personen sowie außerdem beim Ableben
 - a) einer/eines früheren Stadträtin/Stadtrates
 - b) eines Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr mit mindestens 40 Jahren aktivem Dienst.
4. Bei Persönlichkeiten nach Ziffer 1., Buchstabe a.) – c.) erfolgt außerdem ein Nachruf in einer Sitzung des Gemeinderates.

(2) Kranzspende

1. Ein Kranz wird gespendet zur Bestattung der unter (1) bei Nachruf genannten Personen, außer der in (1) d.) genannten Personen.

Im Todesfall von Gemeinderatsmitgliedern gilt folgende Regelung:

- bei einer Wahlperiode:
Kranzniederlegung bis 5 Jahre nach dem Ausscheiden aus dem Gemeinderat
- bei mehreren Wahlperioden:
Kranzniederlegung bis 10 Jahre nach dem Ausscheiden aus dem Gemeinderat

- für Gemeinderatsmitglieder mit Ehrenmedaille der Stadt: Kranzniederlegung zeitlich nicht begrenzt
2. Zu einer Kranzspende gehört eine Schleife in den Stadtfarben (rot-weiß) mit Widmung in goldener Schrift.

(3) Beileidsschreiben

Ein Beileidsschreiben der/des Bürgermeisters/in wird gestellt beim Ableben der unter (1) bei Nachruf und unter (2) bei Kranzspenden genannten Personen sowie außerdem beim Ableben eines Ehegatten, Elternteils oder Kindes einer Stadträtin/eines Stadtrates oder eines Angehörigen der Stadtverwaltung.

§ 12

Sonstiges

Diese Richtlinien bilden den Rahmen für die Ehrungen von Bürgerinnen und Bürgern durch die Stadt Schwaigern. Von diesen Richtlinien kann im Einzelfall in begründeten Ausnahmen abgewichen werden. Die Entscheidung darüber trifft – je nach Ehrung – die Bürgermeisterin/der Bürgermeister bzw. der Gemeinderat.

Schwaigern, 01.04.2018

Sabine Rotermund
Bürgermeisterin

Anlagen zur Ehrenordnung der Stadt Schwaigern

Durchführungsbestimmungen zu den Richtlinien für die Sportlerehrung der Stadt Schwaigern

Anlage zur Ehrenordnung der Stadt Schwaigern

Durchführungsbestimmungen zu den Richtlinien für die Sportlerehrung der Stadt Schwaigern vom 01.04.2018

1. Allgemeines

Geehrt werden nach diesen Bestimmungen erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler, die ihren Wohnsitz in Schwaigern haben oder Mitglied in einem Schwaigerner Verein sind. Bei Mannschaftserfolgen wird auch der 1. Trainer geehrt.

2. Voraussetzung für die Ehrung

Geehrt werden Erfolge von Mannschaften oder Einzelsportlern, die an offiziellen Meisterschaften und Pokalmeisterschaften ihrer Verbände teilnehmen.

Erfolge im Freizeitsport werden nicht berücksichtigt.

Geehrt werden sportliche Erfolge, die in dem der Ehrung vorangegangenen Kalenderjahr oder in der Ehrung vorangegangener abgeschlossener Spielsaison errungen wurden.

1. Aktive Sportler, Mannschaften sowie deren Betreuer und Trainer werden für nachstehende Leistungen geehrt:

- a) Für die Teilnahme an:
 - Landesmeisterschaften bis Rang 3
 - Süddeutschen Meisterschaften bis Rang 4
 - Deutschen Meisterschaften bis Rang 6
 - Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften.

- b) für besondere, anerkanntswerte und bedeutende Leistungen.

Über die Auszeichnung von Personen, die sich im Sport besonders verdient gemacht haben, wird im Einzelfall entschieden. Ob eine Ehrung erfolgt oder nicht entscheidet die/der Bürgermeister/in.

- c) Aufsteiger werden dann geehrt, wenn sie als Meister in die nächsthöhere Klasse/Liga aufsteigen.

2. Sportler/innen, die geehrt werden, erhalten ein Präsent.
3. Die Ehrungen erfolgen aufgrund von Meldungen der Vereine.

Anträge sind vom jeweiligen Verein mit Angabe der vollständigen Adresse der Sportler/Innen bis zur festgesetzten Einreichungsfrist bei der Stadtverwaltung einzureichen.

Der Vorschlag ist entsprechend zu begründen, die zu ehrende Leistung ist genau zu bezeichnen. Ebenfalls sollte ein Lichtbild der Sportler/Innen mit eingereicht werden.

4. Die Auswahl der zu ehrenden Sportler/Innen trifft die Verwaltung.

5. Die Überreichung der Auszeichnung nimmt der/die Bürgermeister/in vor oder ein/e von ihm/ihr beauftragte/r Ver-

treter/in, möglichst im Rahmen eines jährlich durchzuführenden Empfanges (z. B. Abend des Ehrenamts).

Die Richtlinien treten ab 01.04.2018 in Kraft.

Schwaigern, 01.04.2018

gez.

Sabine Rotermund

Bürgermeisterin

Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und Vereinigung der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT am 01.07.2018.

a) Ursachen für die Fusion

Eine 2014 eingeleitete Prüfung der bisherigen Zusammenarbeit der Datenzentrale Baden-Württemberg (DZ BW) und der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Versorgung der baden-württembergischen Kommunen und ihrer Einrichtungen mit Leistungen der Informationstechnik hat gezeigt, dass die wirtschaftliche Aufgabenerledigung in der heutigen Struktur des Datenverarbeitungsverbands Baden-Württemberg (DVV BW) nicht dauerhaft gewährleistet ist. Die partnerschaftliche Potenzialanalyse („commercial due diligence“) kam zu dem Ergebnis, dass mit der Zusammenführung der Geschäftstätigkeit aller vier Einrichtungen eine zukunftsfähige Organisation mit Wirtschaftlichkeitseffekten in einer Größenordnung von ca. 25 Millionen Euro innerhalb von fünf Jahren ab Fusion geschaffen werden kann. Gleichzeitig versetzt sich der DVV BW damit in die Lage, kommunales Wissen und IT-spezifisches Know-how für die Zukunft zu sichern. Dies fördert die weitere Vereinheitlichung und Standardisierung der kommunalen Strukturen und Verfahren der Informationstechnik und trägt in Kooperation mit dem Land zum Ausbau einer modernen bürgerfreundlichen Verwaltung in Baden-Württemberg bei.

b) Gesetzlicher Rahmen

Den rechtlichen Rahmen für die Zusammenführung bildet das Gesetz zur Änderung des ADV-Zusammenarbeitgesetzes und anderer Vorschriften, das am 28. Februar 2018 vom Landtag beschlossen wurde. Es ist beabsichtigt, dass die Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF durch gleichlautenden Beschluss in ihren Verbandsversammlungen der DZ BW beitreten. Dabei bringen sie jeweils ihr gesamtes Vermögen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge durch Ausgliederung (§§ 123ff UmwG) in die DZ BW ein, die damit per Gesetz zu **ITEOS** wird, einer Anstalt des öffentlichen Rechts, welche für die Kommunen die bisherigen Aufgaben der DZ BW und der Zweckverbände übernimmt. Unmittelbar darauf schließen die Zweckverbände sich zum Gesamtzweckverband 4IT zusammen. Die Unternehmensformen wurden so gewählt, dass die bisherige Inhouse-Fähigkeit für eine Beauftragung seitens der künftigen Träger vergaberechtskonform gewährleistet bleibt.

c) Vermögensentwicklung

Zum Gesamtvermögen der Zweckverbände und der DZ BW werden jegliche Aktiv- und Passivvermögen, sämtliche Arbeits-, Beamten- und sonstigen Dienstverhältnisse, alle bilanzierten und nicht bilanzierten Rechte und Pflichten sowie die jeweiligen Tochtergesellschaften gezählt. Voraussetzung für die Fusion ist ein ausgewogener Vermögensausgleich. Die Fusionspartner haben vereinbart, dass die Zweckverbände im Gegenzug für ihr eingebrachtes Gesamtvermögen folgende Stammkapitalanteile an **ITEOS** zugewiesen bekommen: KIRU 22%, KDRS 22%, KIVBF 44%. Die übrigen Anteile (12 %) werden vom Land Baden-Württemberg gehalten. Die Zuweisung der Stammkapitalanteile wurde auf Basis des vorläufigen Vermögensausgleichs so vereinbart, dass Nachschusspflichten ausgeschlossen sind. Als Stichtag für den endgültigen Vermögensausgleich wird für alle Unternehmenseinheiten der 30.06.2018 angesetzt. Die abschließende Bewertung durch ein Unternehmenswertgutachten erfolgt zum 30.06.2018 vorbehaltlich anschließender Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat und die Verbandsversammlung des Gesamtzweckverbands **4IT** im Dezember 2018. Wie hoch dieses Gesamtvermögen sein wird, steht aufgrund der ausstehenden Jahresabschlüsse der Fusionspartner zum 31.12.2017 und 30.6.2018 noch nicht endgültig fest. Die Anteile der Mitgliedskommunen an den

heutigen Zweckverbänden bleiben mit dem Beitritt der Zweckverbände zur DZ BW wertmäßig unverändert.

d) Mitwirkungsmöglichkeiten

Unmittelbar nach ihrem Beitritt zur DZ BW vereinigen sich die drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum neuen Gesamtzweckverband **4IT**, der gemeinsam mit dem Land die Trägerschaft von **ITEOS** ausübt und dafür mit den erforderlichen Aufsichts- und Kontrollfunktionen ausgestattet wird. Weitere Einzelheiten regelt der Fusionsvertrag. 21 der insgesamt 26 Verwaltungsratsmitglieder der **ITEOS** werden aus den heutigen Verbandsgebieten der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF entsendet. Jeweils vier dieser kommunalen Verwaltungsratsmitglieder kommen aus den bereits bestehenden fünf Mitgliedersegmenten, das 21. Mitglied repräsentiert die Mitglieder, die keinem Segment direkt zuzuordnen sind (z. B. kommunale oder regionale Verbände). Damit ist gewährleistet, dass alle Mitgliedersegmente gleich stark vertreten sind und über den Verwaltungsrat Einfluss auf die Entwicklung von **ITEOS** nehmen können. Zusätzlich kann die Verbandsversammlung für jedes der fünf bekannten Mitgliedersegmente einen dauerhaften Mitgliederbeirat einrichten, aus dem wiederum Vertreter in den Organisationsbeirat von **ITEOS** entsendet werden, um die spezifischen Anforderungen der von ihnen vertretenen Kommunen an das Produktportfolio in den weiteren Entscheidungsprozess einzubringen. Der Gesamtzweckverband **4IT** verfügt über kein eigenes Vermögen und finanziert sich über Umlagen, die nach einem von seiner Verbandsversammlung festgelegten Schlüssel erhoben werden.

Zusammenfassung

Ziel des Beitritts der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur DZ BW und der Fusion der Zweckverbände zum Gesamtzweckverband 4IT ist der Erhalt einer wettbewerbs- und zukunftsfähigen kommunalen IT in Baden-Württemberg. Dabei liegt der Fokus auf der dauerhaften Verbesserung von Leistungen (Qualität, Service und Kosten) für Bestands- und Neukunden, indem die lokalisierten Synergien in den Leistungsprozessen sukzessive realisiert werden. Die Entgelte für die von den Mitgliedern der Zweckverbände bezogenen Leistungen werden für eine Übergangszeit nach den heutigen Verbandsgebieten gesplittet, damit kein Verbandsmitglied gemessen am Status quo durch die Fusion schlechter gestellt wird. Ferner werden die Mitglieder über eine Gremienstruktur verstärkt am Aufbau und an der Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen beteiligt. Eine gemeinsame Trägerschaft durch den Gesamtzweckverband **4IT** und das Land Baden-Württemberg sichert **ITEOS**, und damit der kommunalen IT, eine zukunftsfähige Neustruktur. Die Kooperation zwischen dem Land und den Kommunen im Bereich der Informationstechnik und die Anbindung kommunaler Verfahren an die Verfahren der Landesbehörden sind wesentlich für den Ausbau einer bürgerfreundlichen digitalisierten Verwaltung. Dadurch wird die Produktivität des Unternehmens gesteigert, was dabei hilft, die Leistungsfähigkeit der kommunalen Verwaltung zu sichern.

Mit 17 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung fasste das Gremium mehrheitlich den

Beschluss:

- Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt dem Beitritt des Zweckverbands Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung mit den Zweckverbänden Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS) und Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen Ulm (KIRU) zum Gesamtzweckverband 4IT zu.
- Der Gemeinderat beauftragt die Bürgermeisterin in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken die Organe des Zweckverbands zum Vollzug aller hierzu notwendigen Handlungen zu bevollmächtigen.
Zu den notwendigen Handlungen gehören (insbesondere):

- a. die Zustimmung zum Beitritt des Zweckverbands Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken zur

Datenzentrale Baden-Württemberg durch Vereinbarung der Änderung der Satzung der Datenzentrale Baden-Württemberg

- b. die Zustimmung zum vorgesehenen Vermögensausgleich
- c. die Zustimmung zur Verschmelzung der Betriebsgesellschaften IIRU, KRBF und RZRS zu einer hundertprozentigen Tochter der aus der Datenzentrale Baden-Württemberg mit Beitritt der Zweckverbände hervorgehenden ITEOS (AöR)
- d. die Zustimmung zum Fusionsvertrag der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF und ihrer Tochtergesellschaften sowie der Datenzentrale Baden-Württemberg
- e. die Zustimmung zur Vereinigung der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT

Baubeschlüsse für die im Haushaltsplan 2018 eingestellten Bauvorhaben im Tief- und Hochbau.

Nach Beschlussfassung des Gemeinderats zum Haushaltsplan 2018 wird es erforderlich, für die einzelnen Maßnahmen die jeweiligen Baubeschlüsse zu fassen. Nachfolgend aufgeführt sind größere Maßnahmen, die zum Teil im „Paket“ zusammengefasst werden sollen, aber auf verschiedenen Haushaltsstellen gebucht werden.

Sportplätze

Die Stadt Schwaigern unterhält 4 Sportanlagen in den Stadtteilen. Die Anlagen bestehen aus Fußballplätzen (Haupt- und Nebenplatz) sowie Leichtathletikanlagen. Die Hauptplätze sind mit Barrieren eingefasst, die das Spielfeld abgrenzen. Die Barriersysteme in Massenbach, dem Oberen Platz in Schwaigern und in Niederhofen sind schadhaft und teilweise nicht mehr verkehrssicher (durchgerostet, Betonpfosten gebrochen, Eisenbewehrung freiliegend). Die alten Barrieren müssen ausgebaut und neue errichtet werden. Die Barrieren sollen in einem Leistungsverzeichnis zusammengefasst und an eine Firma vergeben werden. Im Haushalt sind hierfür insgesamt **105.000,- €** bereitgestellt.

Das Gremium fasste einstimmig den Beschluss, die Arbeiten werden öffentlich ausgeschrieben.

Leintalschule Sanierung Chemieraum

In der Realschule Gebäude A 1.OG sollen der Chemievorbereitungsraum und teilweise der Übungsraum saniert werden. Bereits im Haushalt 2017 waren dazu Mittel eingestellt, es musste aber erst noch die Notwendigkeit von schulischer Seite aus festgestellt werden. Dies ist nun geschehen. Dass die Maßnahme aus baulicher und sicherheitstechnischer Sicht notwendig ist, steht außer Frage. Ein Angebot einer Fachfirma für diese Maßnahme aus dem Jahr 2016 liegt vor. An Mitteln stehen für dieses Projekt **100.000,- €** zur Verfügung.

Das Gremium fasste einstimmig den Beschluss, es werden weitere fachspezifische Angebote eingeholt und dann die Sanierung durchgeführt.

Jahresauftrag Tief- und Straßenbau 2018

Wie in den vergangenen Jahren sollen verschiedene Kleinmaßnahmen im Bereich der Straßenunterhaltung in einem Leistungsverzeichnis zusammengefasst und als „Jahresauftrag“ an eine geeignete Fachfirma vergeben werden. Das Aufgabengebiet der beauftragten Firmen umfasst Asphaltarbeiten, Pflasterarbeiten, Anpassung von Schächten, Straßeneinläufen und Bordsteinen, Instandsetzung von Treppen, sowie Behebung von Kanalabsenkungen, Tiefbauarbeiten für die Straßenbeleuchtung, Aufgrabungsarbeiten bei Rohrbrüchen und Herstellung nachträglicher Kanal- und Wasserhausanschlüsse. Demzufolge sind bei der Abrechnung der jeweiligen Einzelmaßnahmen teilweise auch die Haushaltsstellen „Kanalunterhaltung“, „Straßenbeleuchtung“, „Feldwegunterhaltung“ und „Unterhaltung Wasserversorgung“ betroffen. Auf der Haushaltsstelle „Unterhaltung Gemeindestraßen“ sind 50.000,- € für die laufende Unterhaltung eingestellt. Für nachträgliche Kanalanschlüsse und Schachtanpassungen sind insgesamt 10.000,- € vorgesehen. Bei „Unterhaltung Straßenbeleuchtung“ sind insgesamt 35.000,- € eingestellt, bei „Feldwegunterhaltung“ 10.000,- € und bei „Wasserversorgung, Unterhaltung der Anlagen“ 40.000,- €.

Mit 18 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen fasste das Gremium mehrheitlich den Beschluss, die Tief- und Straßenbauarbeiten werden öffentlich ausgeschrieben.

Flächige Straßeninstandsetzungsarbeiten

Weiterhin sind noch flächige Straßeninstandsetzungsarbeiten mit Erneuerung der Deckschicht vorgesehen, die nur durch Straßenbaufirmen, welche über einen Asphaltfertiger verfügen, ausgeführt werden können.

Das Gremium fasste einstimmig den Beschluss, die folgenden betroffenen Straßenabschnitte werden in einer Ausschreibung zusammengefasst und öffentlich ausgeschrieben:

- Stetten: Asphaltbelag Oststraße, 95.000,- € im Haushalt eingestellt unter 54.10.01.00-42120000
- Schwaigern, Teilabschnitt ca. 450 qm Mozartstraße beim Bahnhof, 20.000,- € im Haushalt eingestellt unter 54.10.01.00-42120000

Sanierung Lerchenstraße/Fuchsgrubenweg

Im Haushaltsplan 2018 sind unter der Haushaltsstelle 7.54100100.700 400.000,- € für die „Erneuerung von sonstigen Gemeindestraße“ eingestellt. Gemäß Prioritätenlisten Straßenbau vom März 2017 wird vorgeschlagen, die Lerchenstraße mit Fuchsgrubenweg aufgrund des desolaten Straßenzustandes grundlegend zu sanieren. Gemäß überschlägiger Kostenschätzung ist beim Straßenbau mit Baukosten in Höhe von 155.000,- € zu rechnen. Für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit ca. 30.000,- €. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Lerchenstraße und Fuchsgrubenweg muss in diesem Bereich aufgrund des schlechten Zustands auch die Kanalisation samt Hausanschlussleitungen bis zu den Grundstücksgrenzen erneuert werden. Gemäß Kostenschätzung ist hierbei mit Baukosten in Höhe von 250.000,- € zu rechnen. Im Haushaltsplan 2018 sind unter Kanalerneuerung, Haushaltsstelle 7.53800000.701 250.000 € eingestellt. Es wird vorgeschlagen diese Mittel für die Kanalerneuerung im Fuchsgrubenweg/Lerchenstraße zu verwenden. Für die ebenfalls erforderliche Erneuerung der Wasserleitung sind im Wirtschaftsplan des Wasserwerks keine Mittel eingestellt. Laut Kostenschätzung auf Grundlage der aktuellen Baupreissituation ist hierbei mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 80.000,- € zu rechnen. Um die Baumaßnahme „Sanierung Lerchenstraße/Fuchsgrubenweg“ im Gesamtpaket durchführen zu können, wären die erforderlichen Mittel in Höhe von 80.000,- € im Nachtragshaushalt des Wasserwerks bereitzustellen. Auf Nachfrage hat das Ingenieurbüro Ippich aus Brackenheim mitgeteilt, dass die Ingenieurleistungen für Planung, Ausschreibung und Bauleitung zu denselben Konditionen wie bei Ausbau der Paul-Gerhardt-Straße erbracht werden können. Das Gremium fasste einstimmig den Beschluss, das Büro Ippich wird mit den erforderlichen Ingenieurleistungen beauftragt. Die Gesamtmaßnahme (Kanal, Wasserleitung, Straßenbau) wird öffentlich ausgeschrieben.

Kanalunterhaltung

Im Ergebnishaushalt 2018 sind 200.000,- € für die Behebung weiterer Einzelschäden im Zuge der Eigenkontrollverordnung eingestellt.

Das Gremium fasste einstimmig den Beschluss, weitere Kanal-instandsetzungsmaßnahmen in den Stadtteilen sollen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel durch das Ingenieurbüro ISTW ausgeschrieben werden.

Brücke BW 061 S4 SÜ Kreuzbergstraße über den Dachbach in Niederhofen

Laut Brücken-Prüfbericht von 2016, stehen verschiedene Reparaturmaßnahmen an der Brücke in der Kreuzbergstraße über den Dachbach an, welche auch beseitigt werden sollten. Im Zuge der Erschließung des Neubaugebiets Halden in Niederhofen wäre es sinnvoll, die Brücke zeitnah zu ertüchtigen und zusätzlich, einseitig auf der östlichen Fahrbahnseite, mit einem Gehweg zu erweitern. Kosten für Brückensanierungen sind im Haushalt 2018 mit 150.000,- € eingestellt. Auf Anfrage bei den beiden Büros Kirn Ingenieure aus Pforzheim und Ing.-Büro Rothenhöfer aus Karlsruhe hat das Büro Rothenhöfer das günstigere Honorarangebot erstellt und soll dementsprechend mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt werden.

Mit 18 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung fasste das Gremium mehrheitlich den Beschluss, für die Umsetzung der Baumaßnahme wird das Ingenieurbüro Rothenhöfer beauftragt.

Neugestaltung Friedhof Massenbach

In der Sitzung am 13.05.2016 zur Neugestaltung der Friedhöfe Massenbach und Niederhofen gemäß der vom Büro H + H Hörner vorgestellten Planung hatte der Gemeinderat den Beschluss zur Umsetzung in den folgenden Jahren gefasst. Dementsprechend soll in diesem Jahr die Herstellung der Urnenwand und der Urnenwiese mit Rosenbett auf dem Friedhof Massenbach erfolgen. Einschließlich Honorargebühren sind hierfür im Haushaltsplan 2018 unter 7.55300000.205 Mittel in Höhe von 170.000,- € eingestellt.

Das Gremium fasste einstimmig den Beschluss, mit der weiteren Planung, Ausschreibung und Bauleitung wird das Büro Hörner beauftragt, die Maßnahme wird öffentlich ausgeschrieben.

Umrüstung weiterer Straßenbeleuchtung in LED-Technik

Im September 2017 wurde beim Projektträger Jülich ein Antrag auf Fördermittel des Bundes für die weitere Auswechslung alter Straßenleuchten gegen Leuchten mit hocheffizienter LED-Technik gestellt. Dementsprechend wurden im Haushaltsplan 2018 Mittel in Höhe von 150.000,- € eingestellt. Mit Schreiben vom 12.02.2018 hat die Stadt Schwaigern einen Zuschussbescheid über 30.035,- € erhalten. Gemäß Antragstellung sollen bei dieser Maßnahme insgesamt 543 Leuchten in Schwaigern, Stetten und Niederhofen erneuert werden.

Stadtrat Mayer stellte den Antrag, ein alternatives Büro zu beauftragen, bzw. forderte, dass das Büro EtS Kärcher die Bewertungsmatrix dem Gemeinderat vorlegt. Dieser Antrag wurde mit 7 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Mit 16 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung fasste das Gremium mehrheitlich den Beschluss, die Lieferung und Montage der neuen LED-Leuchten sowie die Demontage und Entsorgung der alten Leuchten soll in Zusammenarbeit mit dem Büro EtS Kärcher öffentlich ausgeschrieben werden.

Aufgrund starker Auslastung der Baufirmen, insbesondere im Tiefbausektor, ist mit einer weiteren Steigerung bei den Angebotspreisen zu rechnen. Nach Rücksprache mit Ingenieurbüros und Vertretern von Baufirmen gibt es einen Überhang von Aufträgen aus dem Vorjahr, manche Firmen sind bereits für 2018 komplett ausgebucht. Demzufolge wäre eine frühzeitige Ausschreibung zwar sinnvoll, jedoch ist mit geringem Interesse und demzufolge hohem Preisniveau zu rechnen. Es wird daher seitens des Bauamtes und gemäß Empfehlung von Vertretern von Baufirmen und Ingenieurbüros vorgeschlagen, die Fertigstellungstermine flexibel zu gestalten bzw. nach 2019 zu verlegen und nicht aufgebrauchte Haushaltsmittel zu übertragen. Um die geplanten Maßnahmen nicht unnötig in die Länge zu ziehen und die Belastung der Anlieger in Grenzen zu halten, wären die zeitlichen Vorgaben der Auftragsausführung z. B. als reine Bauzeit in den Ausschreibungen festzulegen und die Vorgaben für Beginn und Fertigstellung flexibel zu gestalten, indem ein später Fertigstellungstermin z. B. im Herbst 2019 vorgegeben wird.

Bekanntgaben

a) in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats 23.02.2018 fasste das Gremium den Beschluss:

- Frau Silke Hils wird als Sachbearbeiterin für das neue kommunale Haushaltsrecht gewählt. Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis zum 01.03.2018.
- Frau Lisa Ingelfinger wird zum 01.03.2018 zur stellvertretenden Kämmerin gewählt.

Anfragen

Stadtrat Dahlem wies darauf hin, dass der Gemeinderat im Jahr 2016 auf das Sitzungsgeld einer Sitzung zugunsten einer Jugendveranstaltung verzichtet hat. Er erkundigt sich, wofür das Geld eingesetzt worden ist. Die Bürgermeisterin erklärte, dass kein geeignetes Format gefunden worden ist. Das Geld ist

noch vorhanden und wird für den entsprechenden Zweck zur Verfügung gestellt.

Weiter informierte Stadtrat Dahlem über seine Teilnahme am Energietag in Stuttgart am 21.03.2018. Stadtrat Jürgens bat die Verwaltung Kontakt mit der Telekom aufzunehmen. Es sind derzeit Außendienstmitarbeiter unterwegs, die in einer nicht zufriedenstellenden Art versuchen, mit den Bürgerinnen und Bürger Kontakt aufzunehmen. Bürgermeisterin Rotermund sicherte dies zu.

Nachruf

Die Stadt Schwaigern trauert um Alt-Stadtrat

Rolf Zeyer

der am 22. März 2018 im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Rolf Zeyer gehörte von 1965 bis 1971 dem Gemeinderat der früher selbstständigen Gemeinde Niederhofen, ab deren Eingemeindung bis zum Jahr 1984 dem Gemeinderat der Stadt Schwaigern an. Von 1971 bis zu seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat hatte Herr Zeyer das Amt eines stellvertretenden Bürgermeisters inne.

In seinem langjährigen kommunalpolitischen Wirken hat er mit großer Sachkenntnis sowie mit hohem Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein an vielen für die Gemeindeentwicklung wichtigen Entscheidungen maßgeblich mitgearbeitet.

Die Stadt Schwaigern hat eine anerkannte und geschätzte Persönlichkeit verloren, deren Wirken unvergessen bleibt. Wir werden Herrn Rolf Zeyer stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Gemeinderat und Stadtverwaltung Schwaigern
Sabine Rotermund
Bürgermeisterin

Stellenausschreibung FSJ Betreuung an der Leintalschule

Die Stadt Schwaigern sucht für die Betreuung an der Leintalschule eine/n FSJler ab September 2018.

Ziele und Inhalte des Freiwilligendienstes:

- „Hineinschnuppern“ in den sozialen Bereich, erste Schritte zur Berufsfindung
- Förderung der sozialen Kompetenz und der Persönlichkeitsbildung der Freiwilligen, u.a. durch das Angebot von Bildungsseminaren
- eine regelmäßige pädagogische Begleitung durch Fachkräfte ist sichergestellt

Zu den Aufgaben in der Betreuung an der Leintalschule gehören:

- Unterstützung bei der Planung und Einteilung der Arbeitsgemeinschaften
- Vorbereitung und Mitarbeit bei den Arbeitsgemeinschaften
- Beaufsichtigung der Kinder während der Mittagspause
- Unterstützung und Mitarbeit bei besonderen Veranstaltungen (z. B. Tag der offenen Tür, Weihnachts- und Ostermarkt)

Rahmenbedingungen:

- Dauer: 12 Monate
- Beginn: 01. September 2018
- Vollzeit (39 Stunden)
- 25 Bildungstage pro Kalenderjahr im FSJ
- Taschengeld in Höhe von momentan 300 €, Verpflegungszuschuss mit 100 € und Erstattung von Fahrtkosten 50 €
- Anspruch auf Kindergeld bleibt im Freiwilligen Sozialen Jahr bestehen

Fühlen Sie sich angesprochen und haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis spätestens 22.04.2018 an: Stadt Schwaigern, Personalamt, Marktstraße 2, 74193 Schwaigern. Bewerbungen gerne per Mail an: bewerbungen@schwaigern.de. Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Reichert, Tel. 987056, gerne zur Verfügung. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden begrüßt.

Fühlen Sie sich angesprochen und haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis spätestens 22.04.2018 an: Stadt Schwaigern, Personalamt, Marktstraße 2, 74193 Schwaigern. Bewerbungen gerne per Mail an: bewerbungen@schwaigern.de. Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Reichert, Tel. 987056 gerne zur Verfügung. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden begrüßt.

Baum des Jahres 2018 „die Marone – Esskastanie“

Die Außenanlage der Grundschule Stetten ist um einen Baum reicher. Auch dieses Jahr hat die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins einen „Baum des Jahres“ bei der Grundschule in Stetten gepflanzt.



Ernst Voit, Horst Lippert und Hans Schäfer pflanzten den Baum zusammen mit einigen Drittklässlern, Rektorin Maria Schütt und Frau Bürgermeisterin Rotermund eine Ess-Kastanie. Ernst Voit erzählte den Schülern Wissenswertes über die Esskastanie und hatte sogar einige Exemplare mitgebracht. Die Schüler staunten über die sehr stachelige Hülle der Frucht, Herr Voit staunte über das Wissen, das die Schüler mitbrachten. Der botanische Blick richtet sich 2018 auf eine in Deutschland eher seltene, aber eindrucksvolle Baumart.



Die **gelblichweiße Blütenpracht** überzieht im Frühsommer die gesamte Baumkrone, im Oktober bildet sie große runde, mit unzähligen **Stacheln besetzte Früchte, die die essbaren Maroni enthalten**. Diese Kastanien können in Suppen, Bratenfüllungen, Süßspeisen, Torten, Brot oder schlicht als „**Heiße Maroni**“ genossen werden.

Die Ess-Kastanie kann, wenn sie im dichteren Waldbestand wächst, über 35 Meter hoch werden. Die höchste Ess-Kastanie Deutschlands steht im Stadtwald von Hameln und ist knapp 40 Meter hoch. Im Freiland wächst ihre Krone allerdings auch gern in die Breite und die Höchstmarke liegt dann eher bei 25 Metern.

Deutschlands dickste Ess-Kastanie – sie steht im Karlsruher Schlossgarten – hat einen Stammumfang von 9,70 Meter. Sie ist etwa 280 Jahre alt. Die älteste Ess-Kastanie Deutschlands wird auf etwas mehr als 400 Jahre geschätzt. Sie steht im Rheinland-Pfälzischen Dannenfels und hat einen Stammumfang von neun Metern.

Mit der Rosskastanie ist die Ess-Kastanie übrigens nicht verwandt.

Gemeindewasserverband (GWV) Massenbach-Massenbachhausen

Die nächste Sitzung des GWV Massenbach-Massenbachhausen findet am **Dienstag, den 10.04.2018, um 18.00 Uhr** im Großen Sitzungssaal des Rathauses Massenbachhausen, Heilbronner Straße 54, 74252 Massenbachhausen, statt.

Tagesordnung

– öffentlich –

1. *Jahresabschluss 2016;*
– Beratung und Beschlussfassung
2. *Finanzzwischenbericht 2017;*
– Kenntnissgabe
3. *Wirtschaftsplan und Investitionsprogramm 2018;*
– Beratung und Beschlussfassung
4. *Ermächtigung des Vorsitzenden und der Stellvertreterin zur Aufnahme von Darlehen bei Bedarf;*
– Beschlussfassung
5. *Änderung der Wasserabgabesatzung;*
– Anpassung an die Mustersatzung des Gemeindetags
6. *Aktuelle Projekte des Verbandes;*
– Sachstandsbericht
7. *Bekanntgaben/Verschiedenes*

Zu dieser Sitzung lade ich die Vertreter der Verbandsversammlung des GWV Massenbach-Massenbachhausen, die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Nico Morast, Verbandsvorsitzender

Knackpunkt



Archie Clapp

„Spaßrutenlauf“

Samstag, 14.04.2018, 20 Uhr,

Frizhalle Schwaigern

Welchen Karriereweg wäre die Kelly-Family gegangen, wenn sie damals in den Fußgängerzonen gezaubert hätte?



Die Antwort kennt nur einer: Archie Clapp. Denn statt von kreischenden Teenie-Scharen in riesigen Konzerthallen angehimmelt zu werden, stand Archie schon als fünfjähriges Kind mit seiner Familie vor dem örtlichen Karstadt und faltete Luftballontiere im Akkord.

Nach diesen lehrreichen Jahren in der Schule des Lebens und später auf der staatlichen Artistenschule in Berlin hat er aber die Kurve gekriegt und erobert nun mit seinem neuen Comedy-Programm „Spaßrutenlauf“ die Bühnen der Republik.

In seinen Stand-ups wirft Archie einen selbstironischen Blick zurück auf seine ersten Schritte im knallharten Showbusiness und nimmt sein Publikum mit auf eine Safari in das Leben eines unbekannteren Neukölner Komikers. Denn Clapp war bereits: Leidenschaftlicher Hochzeitszauber, ungekrönter Kleinkunst-König und Spaßklave im Seniorenheim. Er selbst sagt: „Diese Erfahrungen sind nur mit Humor zu ertragen.“

Ob Gentrifizierung seines Kiezes, Kollisionen mit Gesetzeshütern oder der Kampf der Kulturen an der Supermarktkasse: Archie packt die heißen Eisen an und schmiedet daraus seine ganz eigene humorvolle Weltsicht. Nichts und Niemand ist vor seinen bissigen Onelinern sicher. Ausgestattet mit einem Blick für schräge Widersprüche und skurrile Details verdichtet Archie all seine Beobachtungen zu einer rasanten satirischen Stand-up-Show.

Die Kellys singen mittlerweile wieder in den Fußgängerzonen und auch Archies Weg ist noch ein langer Spaßrutenlauf. Aber Clapp, bekanntester Underdog der deutschen Comedy-Szene und jetzt schon heimlich berühmt, ist mutig und verzichtet auf die Karriereleiter. Er nimmt lieber gleich den Fahrstuhl!

Karten gibt es im Rathaus Schwaigern bei Andrea Haberkern, Zi. E.02, Tel. 07138/2127, im Buchladen Schwaigern oder online unter www.knackpunkt.schwaigern.de. Bitte beachten Sie, dass es keine nummerierten Platzkarten gibt.

Bitte besorgen Sie sich Ihre Karten rechtzeitig.

Vorverkauf 17 €, Abendkasse 18 €.

Landratsamt Heilbronn – Flurneuordnungsamt

Flurbereinigung Schwaigern-Stetten (RHB L7)

Öffentliche Bekanntmachung vom 22.03.2018

Beteiligung der Öffentlichkeit

im Rahmen des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes

Das Landratsamt Heilbronn – untere Flurbereinigungsbehörde – möchte der Öffentlichkeit Gelegenheit geben sich zum Wege und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan in der Flurbereinigung Schwaigern-Stetten (RHB L7) zu äußern.

Hierzu liegen die Entwürfe (Stand 22.03.2018) der Wege- und Gewässerkarte mit landschaftspflegerischem Begleitplan und des Erläuterungsberichts zwei Wochen lang im Landratsamt Heilbronn, Zimmer E 257 zur Einsicht aus.

Die Auslegung beginnt mit dem ersten Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung.

Zusätzlich kann diese Bekanntmachung mit den o. g. Entwürfen (Karte und Bericht) auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3929) eingesehen werden.

Während der zweiwöchigen Auslagezeit kann zu dem Vorhaben jedermann beim Landratsamt Heilbronn – untere Flurbereinigungsbehörde – Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn Anregungen und Bedenken vorbringen.

Die Anregungen und Bedenken werden geprüft. Über die Zulässigkeit des Vorhabens entscheidet nach Abschluss der Planung die obere Flurbereinigungsbehörde durch Planfeststellungsbeschluss oder Plangenehmigung.

gez. Bopp, LVD



Kinder und Jugendliche

Kindermarkt beim Stadtfest



In diesem Jahr ist wieder Stadtfest am 19./20. Mai 2018. Das bedeutet, dass ein Kindermarkt veranstaltet wird am Hindenburgplatz bei der Mediathek (vor dem Gasthaus zum Ochsen). Die Teilnahme ist kostenlos.

Nach Ostern werden die Anmeldeformulare mit allen Infos an Schulen und Kindergärten verteilt, Anmeldeformulare und Infos findet ihr dann auch auf der Schwaigerner Homepage und im Amtsblatt



Kindergärten und Schulen

Sonnenberg-Förderschule

Nachlese Ostermarkt vom 16.03.2018



Am 16. März öffnete der Ostermarkt seine Tore auf dem Gelände der Förderschule (SBBZ-L) und der Sonnenberg Grundschule in Schwaigern. Wie in den beiden Jahren zuvor hatte der Förderverein zu diesem Event geladen. Und viele Gäste kamen! Der Chor der Sonnenberg Grundschule eröffnete unter der Leitung von Herrn Rüdenauer die Veranstaltung. Mit drei fetzigen Liedern sorgten sie bei den Zuhörern für gute Stimmung und überzeugten mit einem perfekt vorgetragenen und mit Bewegungen untermalten Auftritt. In einer kleinen Ansprache von Herrn Starz, dem 1. Vorsitzenden des Fördervereins, dankte er allen Besuchern und Teilnehmern des Ostermarktes für ihr Kommen und wünschte allen einen schönen Nachmittag. Und es wurde so einiges geboten: die 4. Klassen der Sonnenberg Grundschule, die Ganztagesbetreuungen von Grund- und Leintalschule und der Förderverein der Förderschule – sie alle boten vielerlei Bastelarbeiten, Dekoartikel, Marmeladen, Honig, Selbstgenähtes und und und ... zum Verkauf an. Der Förderverein der Sonnenberg Grundschule verköstigte die Gäste in der Mensa mit Kaffee und Kuchen, ebenso fanden die Waffeln von Schülern der Leintalschule reißenden Absatz. Die Abschlussklasse der Förderschule versorgte die Liebhaber deftiger Speisen mit Hotdogs und Getränken. Großen Anklang fanden auch die Tombola und der Popcornverkauf. Um so schöner, da der gesamte Erlös des Ostermarktes den Kindern der mitwirkenden Einrichtungen zu Gute kommt! Um 16 Uhr hatte der Chor der Leintalschule unter der Leitung von Frau Brahme seinen großen Auftritt. Vor vielen Zuhörern sangen sie vier sehr gefühlvoll vorgebrachte Lieder und sorgten so für Gänsehautstimmung. Und als die Sonne dann zwischen den Wolken vorblitzte, kam so richtige Frühlingsstimmung auf. Der Förderverein der Sonnenberg Förderschule bedankt sich recht herzlich bei allen Mitwirkenden für die tolle Zusammenarbeit und natürlich bei den vielen Besuchern, die den Ostermarkt mit Leben füllen und jedes Jahr wieder zu einem tollen Erlebnis werden lassen!



Freiwillige Feuerwehr

Abteilung 2 Massenbach

Am Freitag, den 06.04., findet für die gesamte Abteilung inkl. Alterszug eine Einsatzübung statt. Treffpunkt um 20.00 Uhr am Feuerwehrhaus Massenbach. Anzug Einsatzkleidung.

Abteilung 4 Niederhofen

Am Mittwoch, den 28.03., um 20 Uhr findet ein Abteilungsübung inklusive Alterszug statt. Anzug: Einsatzkleidung.



Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Dieter Hans Kümmerle, Stetten a. H., 15. März 2018 in Heilbronn.

Wolfgang Hess, Niederhofen, am 16. März 2018 in Heilbronn.

Gregor Wilhelm Schütz, Niederhofen, am 18. März 2018 in Bad Friedrichshall.

Rolf Zeyer, Niederhofen, am 22. März 2018 in Schwaigern

Gerhard Heinz Söhner, Schwaigern, am 25. März 2018 in Schwaigern.

Herzlichen Glückwunsch!

01.04. Herrn Calogero Terrasi, Schwaigern, zum 70. Geburtstag.

02.04. Frau Judith Oberdhan, Niederhofen, zum 80. Geburtstag.

02.04. Frau Hanna Srsen, Massenbach, zum 70. Geburtstag.

03.04. Frau Rosmarie Wagner, Schwaigern, zum 80. Geburtstag.

05.04. Frau Marie-Luise Wendl, Schwaigern, zum 70. Geburtstag.

Kindergarten Zeppelin



Vorankündigung:
**Aktionstag
im Kindergarten**
am 06. Mai
von 14 – 17 Uhr

Unser diesjähriges Jahresthema „Wir sind alle kleine Große Künstler“ hat uns in den letzten Wochen kreativ werden lassen. Große und Kleine wurden aktiv, haben gemalt, gesägt, gestrichen, gekleistert, gebaut, musiziert und sonstiges Kunstvolles entstehen lassen. Es wäre viel zu schade, dies nicht der Öffentlichkeit zu präsentieren, deshalb laden wir schon heute zu einem Aktionstag bei uns im Kindergarten ein. Es gibt Kaffee und Kuchen, Vorführungen der Kinder, Kunstvolles von Elternhand angefertigt und es wird Filzen und Tonen angeboten ... Neugierig? Dann merken Sie sich diesen Termin schon heute vor!

Nun wünschen wir noch allen Amtsblatt Lesern ein frohes, gesegnetes Osterfest und wir sehen uns beim Unterlandlauf am 08.04.

Waldkindergarten „Mühlwaldkinder“



*Singt ein Vogel, singt ein Vogel, singt im
Märzen Wald;
kommt der helle, der helle Frühling, kommt der
Frühling bald.*

Die Spuren im Wald führten uns durch einen langen matschigen Winter. Die Kinder konnten elementare Erfahrungen mit und in der Natur erleben, eigene Ideen entwickeln und umsetzen. In der Weihnachtszeit entstand mitten in der Natur aus der Geschichte „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ ein kleines Theaterstück, das den Eltern in weihnachtlicher Atmosphäre in der Hütte und im Beisein von Frau Rotermund aufgeführt wurde.



Während den kalten Tagen entstanden kreative Kunstwerke neben dem knisternden Feuer. Und wie immer freuten sich die Kinder an der Matschküche, dem Werkzeug und den Seilspielgeräten. Nun entdecken die Mühlwaldkinder den Frühling: die Vögel zwitschern, die Bäume treiben die ersten Knospen, dort sprießt ein Schneeglöckchen, der Huf-lattich zeigt seine gelbe Blüten und das Schmelzwasser hinterlässt riesige Pfützen.

Auf den Wegen durch den Wald ist schon von weitem das Singen und Lachen unserer 15 Mühlwaldkinder zu hören.



Ende des amtlichen Teils



Aus den Gemeinderatsfraktionen

CDU

Mit tiefer Betroffenheit mussten wir vom Tod von **Rolf Zeyer** Kenntnis nehmen. Herr Zeyer saß insgesamt 19 Jahre für die CDU im Gemeinderat. Zunächst ab Dezember 1965 im Gemeinderat von Niederhofen, wo er im beratenden Ausschuss für Bausachen und für innere Angelegenheiten vertreten war. Im Jahre 1971 wurde Rolf Zeyer in den Gemeinderat von Gesamt-Schwaigern gewählt und im gleichen Jahr erstmals zum 2. Bürgermeisterstellvertreter berufen.

Dieses Amt bekleidete er auch nach seinen beiden Wiederwahlen in den Jahren 1975 und 1980, bis er im Jahre 1984 aus dem Gemeinderat verabschiedet wurden.

Für sein Engagement in der Kommunalpolitik wurde er unter anderem mit der *Ehrenmedaille* der Stadt Schwaigern und der *Ehrenmedaille* des Gemeindetag Baden-Württemberg geehrt. Mit Rolf Zeyer verliert die CDU einen langjährigen Mitstreiter, der sich immer für die Belange seiner Mitbürger eingesetzt hat. Die CDU Schwaigern wird ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

LGU (Liste Grüne und Unabhängige)

Mit neuen Themen ins Frühjahr

Brackenheim hat es bereits durchgezogen und die unechte Teilortswahl abgeschafft. Ein spannendes Thema, das die Möglichkeit schaffen könnte, dass die Stadtteile durch gemeinsame Werte zusammenwachsen können. Nicht die Wohnorte der Gemeinderäte sind wichtig, sondern die Werte, für die sie stehen. Auf unserer Homepage: www.lgu-schwaigern.de finden Sie dazu einen Artikel und bei der nächsten öffentlichen Fraktionssitzung am 17. April und beim Infostand am 5. Mai freuen wir uns auch auf Diskussionen zu diesem Thema.



Ehrenamtsbörse

Ehrenamtsbörse

Wir bieten Ihnen an:

– Angebot 01

Bereich: Betreuung/Begleitung, Gartenarbeit, Verkauf/Ladendienst, Handwerk, Sport

Für: Erwachsene, Jugendliche oder Senioren, Nachbarschaft
Hilfe ist möglich: montags und dienstags, jeweils vormittags

– Angebot 02

Bereich: Moderation und Unterricht, Tanzen

Für: Erwachsene, Frauen, SeniorInnen

Hilfe ist möglich: dienstags, mittwochs, donnerstags, jeweils nachmittags oder abends.

– Angebot 03

Bereich: Beratung, Gartenarbeit, Handwerk, Sport

Für: Erwachsene, Männer, Frauen, SeniorInnen

Hilfe ist möglich: dienstags und mittwochs, jeweils vormittags oder nachmittags.

Benötigen Sie ehrenamtliche Hilfe?

Ist bei den Angeboten 01 bis 03 etwas Passendes dabei?

Bitte melden Sie sich bei Andrea Haberkern, Rathaus, Tel. 2127, andrea.haberkern@schwaigern.de – wir führen Menschen zusammen, die Hilfe benötigen oder Hilfe anbieten. *Probieren Sie es aus. Machen Sie mit.*

Bei der Ehrenamtsbörse sind alle **Angebote** oder **Gesuche** willkommen, die seriös gemeint sind – egal in welchem Bereich, ob kurz- oder langfristig, ob regelmäßig oder einmalig, ob dauerhaft oder nur von Zeit zu Zeit. Mit der Ehrenamtsbörse möchte die Stadt Schwaigern Menschen zusammenführen, die Hilfe benötigen oder Hilfe anbieten oder nach einer interessanten Beschäftigung oder Freizeitgestaltung suchen.



Sonstige Bekanntmachungen

Mediathek

Unser Büchertipp:

Alexander Oetker: Château Mort

Commissaire Luc Verlain ermittelt wieder! Sein erster Sommer im Aquitaine neigt sich dem Ende entgegen – doch kurz vor der Lese der edelsten Weine wird Frankreich von einer Hitzewelle erfasst. Und ausgerechnet nun findet der Marathon du Médoc statt, wo die Läufer in bunten Kostümen antreten und unter-

wegs auch noch Rotwein verkosten dürfen. Ein riesiges Fest, das für Luc noch schöner wird, weil seine Angebetete Anouk nach einer geheimnisvollen Italienreise wieder ins Aquitaine zurückkehrt. Gemeinsam stehen sie im Schlossgarten von Lucs bestem Freund Richard, der die Marathonläufer mit einem feinen Rotwein verköstigt. Plötzlich brechen einige Sportler zusammen, ein Politiker kommt nur knapp mit dem Leben davon und ausgerechnet der sympathische Winzer Hubert stirbt. So sehr sich Luc auch dagegen sträubt: Alle Spuren führen zu Richard, denn der steckt offenbar in ernstesten finanziellen Schwierigkeiten. Der Commissaire muss sich bald entscheiden zwischen der Loyalität zu seinem alten Freund und den Gefühlen für seine Partnerin Anouk, die Richard längst für den Täter hält.

Veranstaltungen im März/ April

Figurentheater „Wenn Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen“

**Sonntag, 8. April, 15.30 Uhr in der Mediathek
Für Kinder ab 4 Jahren**



Am Sonntag, 8. April, ist das Figurentheater „Pantaleon“ aus München mit seinem Stück „Wenn Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen“ zu Gast in der Mediathek.

Wo ist er? Der Ort, wo Fuchs und Hase sich „Gute Nacht“ sagen? Das möchte der Forscher gerne wissen und hat sich auf die Suche gemacht. Dabei ist es spät geworden – von Fuchs und Hase keine Spur. Enttäuscht geht der Forscher in seinem Zelt zu Bett. Kaum schläft er, kommt auch schon ein Hase – ein kleiner. Hat sich verlaufen und findet nicht mehr heim.

Und da ist auch schon ein Fuchs und will den kleinen Hasen fressen.

„Halt, nicht fressen! Weißt Du denn nicht, dass das der Ort ist, wo Fuchs und Hase sich „Gute Nacht“ sagen?“, sagt der kleine Hase. „Gute Nacht“ sagt der Fuchs und sperrt sein Maul weit auf. „Halt, nicht fressen!“, sagt der kleine Hase. Denn das mit dem „Gute Nacht sagen“ geht nicht so schnell. Der kleine, gewitzte Hase weiß Bescheid und erklärt dem Fuchs, was da so alles dazu gehört. Am Ende haben Mut und List gesiegt über die Angst vor dem Gefressen werden und der kleine Hase schläft friedlich in seinem Hasenbett. Und der Fuchs? Schläft auch und träumt von Hasenbraten.

Eintrittskarten zu 2,- € sind ab sofort in der Mediathek erhältlich.

Bilderbuchkino für Kinder ab 3 Jahre

Derja, Niklas und Sofia laden alle 14 Tage mittwochs von 15.00 – 16.00 Uhr zum Bilderbuchkino ein. Die Schüler der Realschule Schwaigern lesen beim Bilderbuchkino immer zuerst ein Bilderbuch vor und gleichzeitig werden die Zeichnungen des Bilderbuches auf einer großen Leinwand gezeigt. Nach dem Vorlesen dürfen die Kinder noch basteln und malen.

Es ist keine Anmeldung notwendig.

11. April: „Paulchen schläft!“

25. April „Tapferbär und Paps“

Geschichten- und Bastelstunde für Kinder ab 6 Jahre

Am Montag, 23. April, findet von 15.00 – 17.00 Uhr unsere nächste Geschichten- und Bastelstunde statt.

Diese Veranstaltung ist leider schon ausgebucht.

Literaturkreis

Der Literaturkreis unter der Leitung der freien Journalistin Ulrike Maushake trifft sich wieder am Mittwoch, 25. April, von 19.30 – 21.30 Uhr. An diesem Abend wollen wir uns über den Roman „Der große Gatsby“ von John Fitzgerald austauschen. Neue Teilnehmer/-innen sind herzlich willkommen.

Besuchen Sie uns auch auf Facebook unter www.facebook.com/MediathekSchwaigern. Bleiben Sie auf dem aktuellen Stand und erfahren Sie immer zeitnah unsere Neuigkeiten, wie z. B. aktuelle Veranstaltungen, neue DVDs, Bestseller und vieles mehr!

Öffnungszeiten der Mediathek

Dienstag	09.30 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch	14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag	09.30 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.30 Uhr
Freitag	16.00 – 19.00 Uhr

VHS Unterland

Es gibt noch freie Plätze:

1) Leichter Sommerschal in Nunofilz-technik

An diesen 2 Abenden können Sie sich Ihren individuellen Schal filzen. Für Anfänger geeignet. Mitbringen: 2 Frotteehandtücher. Materialkosten ca. 20 Euro. Beginn: 17.04., 18.30 – 20.30 Uhr und 24.4., 18.30 – 21.30 Uhr, Mediathek „Bürgertreff“, Dauer: 2 Abende, Dozentin Karin Gahse, Gebühr: 40,- € (Minigruppe 5 – 6 Teilnehmer).

2) Entdecke neue Bewegungsmöglichkeiten – Feldenkrais

Beginn: Mi., 11.04., 20.00 – 21.15 Uhr, Kindergarten Zeppelin, Dauer: 13 Abende, Dozentin: Anne Leiss, Gebühr: 88 € bei 7 TN, 77 € bei 8 TN, 69 € bei 9 TN.

Eine persönliche Anmeldung ist zu den üblichen Öffnungszeiten in der Mediathek möglich. Telefonische Auskünfte zum Programm erhalten Sie unter 07138/3990 oder 8354. Interessierte können sich auch unter www.vhs-unterland.de in aller Ruhe über das umfangreiche Kursangebot der VHS Unterland im Frühjahr und Sommer informieren. Über die Suchfunktion kann man ganz einfach nach Orten, Themen, Dozenten, Zielgruppen suchen – und wer sich dann gleich anmelden möchte, kann dies sofort und bequem online erledigen.

Der Waldplaner 2018 ist da!

An rund 185 Terminen lädt das **WaldNetzWerk** ein, die viele Facetten von Wald und Natur hautnah zu erleben. Die Aktivitäten für Klein und Groß finden verteilt über den gesamten Landkreis statt – entsprechend dem Motto „Natur. Wald. Kultur. – erleben, entdecken, gestalten.“! Der Waldplaner ist in allen Kommunen im Landkreis, so auch im Rathaus Schwaigern, erhältlich.

Im **Waldplaner** sind alle Termine in 2018 aufgeführt und Veranstaltungen beschrieben. Die Vielfalt ist groß: Für Kinder gibt es Naturerlebnisprogramme zu unterschiedlichen Themen, Waldferienwochen und vieles mehr. Jugendliche dürfen sich auf Baumkletteraktionen und Outdoor-Events freuen. Und auf Erwachsene warten zum Beispiel Themenwanderungen, Genießer-Erlebnisse, Kreativ-Angebote, Vorträge und Exkursionen. Alle Fragen rund um das WaldNetzWerk an WaldNetzWerk e.V., Lerchenstr. 40, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/994-1181, info@waldnetzwerk.org

Außensprechtage des Finanzamtes Heilbronn in Eppingen und Bad Rappenau

Das Finanzamt Heilbronn bietet in Bad Rappenau und in Eppingen an folgenden Terminen wieder Außensprechtage an:
– Rathaus Eppingen: Donnerstag, 19. April, 8.30 – 12.00 Uhr
– Rathaus Bad Rappenau: Dienstag, 17. April, 8.30 – 12.00 Uhr

Während dieser Zeiten stehen Mitarbeiterinnen des Finanzamtes Heilbronn für die Abgabe von Steuererklärungen, zur Bearbeitung von elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmalen in ELSTAM (ehemals Lohnsteuerkarte), für Anträge auf Steuerklassenwechsel sowie für die Erteilung von Auskünften zur Verfügung.

Die Einkommensteuererklärung für das Kalenderjahr 2017 ist bis zum 31. Mai 2018 beim Finanzamt abzugeben. Für elektronisch abgegebene Steuererklärungen gewährt die Steuerverwaltung Baden-Württemberg eine Fristverlängerung bis 31. Juli 2018. In diesem Zusammenhang weist das Finanzamt Heilbronn auf die Verpflichtung zur Abgabe einer elektronischer Einkommensteuererklärungen für Personen hin, die Gewinneinkünfte erzielen. Gewinneinkünfte sind Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Einkünfte aus Gewerbebetrieb und Einkünfte aus selbstständiger Arbeit. Auch ohne Verpflichtung

bietet die Abgabe einer elektronischen Steuererklärung per ELSTER Vorteile. Die elektronische Steuererklärung ermöglicht einen verbesserten Verfahrensablauf, da die Bearbeitung von Papierklärungen wesentlich zeitaufwändiger und auch fehleranfälliger ist. Durch die elektronische Übermittlung liegen dem Finanzamt die zu erfassenden Daten bereits in der erforderlichen elektronischen Form vor, so dass mit ELSTER eine beschleunigte Bearbeitung und eine zügigere Bescheiderteilung verbunden ist.

Die Steuerverwaltung Baden-Württemberg bearbeitet die Steuerklärungen weitgehend elektronisch und papierlos. Für einen verbesserten Verfahrensablauf sind die Steuerklärungen ohne Belege einzureichen. Nur bei Bedarf fordert das Finanzamt Heilbronn Belege an.



Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinden

zum Ostersonntag, 01. April 2018

Aus dem Kirchenbezirk für den Leintaldistrikt: Aus der Diakonischen Bezirksstelle Brackenheim Diakoniesammlung an Karfreitag

„Europa gemeinsam leben“ – das ist das Motto der Karfreitagsaktion „Hoffnung für Osteuropa“. Seit 25 Jahren können durch diese Aktion unsere evangelischen und ökumenischen Partner in Osteuropa bedürftigen Menschen zu einem Leben in Würde verhelfen. Für Ihre Gaben und Gebete danken wir Ihnen schon heute.

Das Spendenkonto lautet: Diakonisches Werk Württemberg. Hoffnung für Osteuropa, IBAN DE37 5206 0410 0000 4080 00, Stichwort: 3008016

Herzliche Einladung zur Seniorenfreizeit „Urlaub ohne Koffer“

Haben Sie Lust mit anderen gemeinsam auf Reisen zugehen. Erleben Sie drei fröhliche Tage in Gemeinschaft. Knüpfen Sie Kontakte, schnuppern Sie Urlaubsluft, genießen Sie gutes Essen und interessante Vorträge und abends schlafen Sie wieder im eigenen Bett. Sie werden morgens gegen 8.00 Uhr vor Ort abgeholt und dann ins Evang. Gemeindehaus nach Pfaffenhofen gebracht. Der Termin für das Leintal ist von Montag, 11. bis Mittwoch, 13. Juni. Wir freuen uns sehr auf Sie!

Weitere Informationen und Anmeldeflyer erhalten Sie in der Diak. Bezirksstelle, Tel. 07135/9884-0 und in Ihren Pfarrämtern vor Ort.

Ihnen allen wünschen wir frohe und gesegnete Osterfeiertage.

Schwaigern:

Pfarramt 1 – Pfarrer Jörg Kohler-Schunk, Tel. 92 06 00

Pfarramt 2 – Pfarrerin Sonja Binder, Tel. 0178 819 9542

Öffnungszeiten im Pfarramtssekretariat – Montag von 09.30 bis 11.30 Uhr, Donnerstag von 15.30 bis 17.30 Uhr und nach Terminvereinbarung, Tel. 92 06 00

E-Mail-Adresse: pfarramt.schwaigern@elkw.de

Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

Gründonnerstag

19.30 Uhr Gottesdienst „Nacht der verlöschenden Lichter“ mit Pfarrer Kohler-Schunk und dem Flötenensemble der VHS, Feier des Heiligen Abendmahls

Karfreitag

10.00 Uhr mit Pfarrerin Binder und dem Kirchenchor, Feier des Heiligen Abendmahls; Opfer: Hoffnung für Osteuropa (siehe auch unter „Leintal-Distrikt“)

14.30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Pfarrerin Binder

Ostern

Ostersonntag, 01. April

07.15 Uhr Auferstehungsfeier mit Pfarrer Kohler-Schunk und dem Posaunenchor, Friedhof

kein Kindergottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Kohler-Schunk, Taufe von Sandra Miassar, geb. Schröter; Opfer: eigene Gemeinde

Osterfrühstück

Leider können wir aus personellen Gründen dieses Jahr kein Osterfrühstück anbieten.

Nach Ostern ist vor Ostern: Können Sie sich vorstellen im nächsten Jahr das Osterfrühstück mit vorzubereiten? Gerne können Sie sich im Pfarramt, Tel. 920600, melden.

Ostermontag, 02. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Stephan, Kleingartach

Mittwoch

kein Abendgottesdienst

Donnerstag

15.30 – 16.00 Uhr ökum. Gottesdienst mit Abendmahl, ASB-Pflegeheim, Zeppelinstraße

16.30 – 17.00 Uhr ökum. Gottesdienst mit Abendmahl, Seniorenresidenz, Gemminger Straße
Die Gottesdienste hält Pfarrer Kohler-Schunk

20.00 Uhr Posaunenchorprobe, Gemeindehaus

Hinweis an unseren Austrägerkreis

Der Gemeindebrief zu Ostern kann am Karfreitag ab 09.00 Uhr und nach dem Gottesdienst bzw. der Andacht in der Kirche abgeholt werden. Herzlichen Dank für Ihre Mühen.

Vorschau:

Das ejw Schwaigern und der ec Schwaigern laden herzlich ein zur Zirkusvorstellung „Circus Talentino“ am Freitag, 6. April, um 17 Uhr in der Falltorstraße 4.

„unterwegs“-Gottesdienste 2018

Unseren ersten Gottesdienst der diesjährigen „unterwegs“-Gottesdienste zum Thema: „1+1+1=1 – Der dreieinige Gott“ feiern wir am 15. April um 18 Uhr. Dr. Richard Mössinger wird zum Thema „Gott, der Vater“ die Predigt halten. Armin und Luca Kesel werden musizieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Seniorenfreizeit „Urlaub ohne Koffer“

Der Termin für das Leintal ist von Montag, 11. bis Mittwoch, 13. Juni. Anmeldungen können Sie gerne im Pfarramt oder in der Kirche abholen. Nähere Informationen: Siehe unter „Leintal-Distrikt“.

Massenbach – Massenbachhausen

mit CVJM

Pfarramt: zur Zeit vakant, Tel. 920663

Mail: Gemeindebuero.Massenbach@elkw.de

Homepage www.kirche-massenbach.de

www.kirche-massenbachhausen.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Dienstags und donnerstags von 9.00 – 11.30 Uhr besetzt – zu anderen Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter!

Das Gemeindebüro ist am Gründonnerstag, 29.03.2018, und vom 03. – 06.04.2018 wegen Urlaub geschlossen.

Bitte um Beachtung!

Do. 29.03.

19.30 Uhr Passionsandacht mit Abendmahl in der Georgskirche in Mb (Pfr. Bähr)

Fr. 30.03.

10.00 Uhr Gottesdienst am Karfreitag in der Georgskirche in Massenbach (Pfarrer Bähr)

Sa. 31.03.

8.00 Uhr Morgengebet in der Arche

So. 01.04.

09.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof in Massenbach (Herr Tochar) und Bläsergruppe
10.00 Uhr Gottesdienst zum Osterfest mit Abendmahl in der Georgskirche in Massenbach (Pfarrer Bähr)
kein Kindergottesdienst

Mo. 02.04.

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum in Massenbachhausen (Prädikant Heinz)

Kasualvertretung

Die Pfarrstelle ist vakant. Kasualvertretung hat Pfarrer Bähr aus Schwaigern, Tel. 07138/6820386. Gerne können Sie sich auch bei dringlichen Angelegenheiten an die 1. Vorsitzende des Kirchengemeinderats Frau Christina Brückmann, Tel. 07138/1473 oder bei pfarramtlichen Angelegenheiten an Frau Pfr. Stephan, Kleingartach, Tel. 07138/6244 wenden. Das Gemeindebüro Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Clubkonzert

Zum ersten Mal veranstaltet der CVJM Jugendkultur und Musik e.V. am 7. April 2018 das christliche Clubkonzert „Eternity Fest“ im Kreatief in Neckarsulm gemeinsam mit den Konfirmanden aus Massenbach und Massenbachhausen. Eingeladen sind alle Jugendliche ab 13 Jahren. Headliner sind der Hip-Hop-Act Fil Da Elephant und die Rock-Band Dynamic. Eintritt kostet 5 €, Beginn ist um 18.00 Uhr. Weitere Infos unter eternityfest.de und auf Instagram unter @eternityfest.

Gartenaktion rund um das Pfarrhaus

Bevor unsere neue Pfarrerin Frau Kluger einzieht, möchte die ev. Kirchengemeinde eine Gartenaktion rund ums Pfarrhaus starten, um den Garten wieder etwas auf Vordermann zu bringen. Wer gerne mithelfen möchte melde sich bitte im Pfarramt (Tel. 920663) oder bei Herrn Erath (Tel. 7695).

Es wäre gut, wenn jeder ein paar Gartengeräte von zuhause mitbringen kann. Als Abschluss der Aktionen gibt es noch eine kulinarische Belohnung.

Die vorgesehenen Termine sind: 7. April, 9 – 13 Uhr, 21. April, 13 – 17 Uhr und Ersatztermin 28. April, 9 – 13 Uhr.

Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihren Einsatz.

Gemeindehäuser während der Ferienzeit geschlossen

Das Gemeindezentrum Massenbachhausen und das Gemeindehaus Arche in Massenbach sind während der Osterferien geschlossen. Die Gruppen und Kreise haben ebenfalls Ferien. Falls sich eine Gruppe doch treffen möchte, geht dies nur in Absprache mit dem jeweiligen Hausmeister. Wir bitten um Beachtung!

Einladung zum Zeltlager 2018

Komm mit, wir suchen einen Schatz! Unter diesem Motto veranstaltet der CVJM eine abenteuerliche Woche vom 20. – 26. August (4. Ferienwoche) im Herzen des Nationalparks Schwarzwald in der Nähe von Baiersbrunn. Hierzu sind alle Kinder von 10 – 14 Jahren aus Gesamt-Schwaigern und Massenbachhausen eingeladen. Die Teilnehmer erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen, Aktionen und Ausflügen. An den Vormittagen geht es um wertvolle Entdeckungen aus der Bibel. Die Kosten betragen pro Person 115,- € (Geschwister ermäßigt). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Freizeitprospekte mit Anmeldungen gibt es ab sofort bei Fam. Erath, Massenbach, Schumannstraße 24, Tel. 7695, Fam. Brückmann, Massenbachhausen, Gemminger Straße 7, Tel. 1473, oder im ev. Pfarramt in Massenbach.

Stetten am Heuchelberg (www.kirche-stetten.de)

Pfarramt, Claudiusgasse 1, Tel. 6285

E-Mail: Pfarramt.Stetten-Niederhofen@elkw.de

Gründonnerstag

19.30 Uhr Gottesdienst (Jugendabendmahl) mit Pfr. Bulmann

Karfreitag

09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Bulmann und dem Kirchenchor, Opferzweck: Hoffnung für Osteuropa

Karsamstag

20.00 Uhr Gebetstreff im Gemeindehaus

Ostersonntag

07.00 Uhr Kurrendeblasen mit dem Posaunenchor

08.30 Uhr Osterfrühstück im Gemeindehaus

08.30 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor und Pfarrer Bulmann

10.40 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. Bulmann und dem Kirchenchor (Hl. Abendmahl im Anschluss)

10.40 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Ostermontag

10.40 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Kohler-Schunk, gemeinsam mit Niederhofen, in Stetten

Mittwoch

9.30 Uhr Frauengesprächskreis Lichtblick

10.00 – 16.30 Uhr Die Kirche lädt zur Stille ein

Herzliche Einladung zum Osterfrühstück

Wie jedes Jahr am Ostersonntag können Sie Ihr Frühstücksei auch im Gemeindehaus essen. Beginn des Osterfrühstücks ist dieses Jahr um 8.30 Uhr.

Urlaub im Pfarramt

In der Karwoche und in der Woche nach Ostern hat Pfarramtssekretärin Annette Schukraft Urlaub, bzw. freie Tage. In dieser Zeit ist das Pfarramt nur unregelmäßig besetzt. Bitte melden Sie sich vorher telefonisch, wenn Sie ein Anliegen haben.

Die nächsten Gottesdienste in Stetten:

08.04., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Bulmann

15.04., 10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation der Niederhofener Konfirmanden mit Pfr. Bulmann

22.04., 10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation für Stetten mit Pfr. Bulmann

Bethel-Sammlung

Ab Mittwoch, 25.04. bis Samstag, 28.04., führen wir wieder eine Kleidersammlung für Bethel durch. Die bekannten Abgabestellen sind: Gisela Schmalzhaf, Heuchelbergstr. 24, Werner u. Regina Schilling, Kleingartacher Str. 8/1.

Kleidersäcke erhalten Sie an den Abgabestellen und in der Kirche. Bitte geben Sie nur Kleider und Wäsche in tragbarem Zustand in die Säcke. Bitte beachten Sie die Handzettel, die Sie nach Ostern mit dem Amtsblatt erhalten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Christliche Kinder- und Jugendarbeit Stetten a. H.

Weitere Infos und unser Logo unter www.chris-stetten.de

Gründonnerstag

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst für Jugendliche und die ganze Gemeinde mit ChriS, Pfr. Bulmann und einem Musikteam.

Herzliche Einladung zum Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag

Der Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag wird wieder von ChriS gestaltet. Wir singen Lieder mit einem Musikteam und feiern das Abendmahl im großen Kreis in unserer Kirche. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und die ganze Gemeinde.

In der Ferienzeit treffen sich die Gruppen und Kreise nach Vereinbarung.

Niederhofen

Pfarrer Martin Bulmann: Tel. 6285

E-Mail: Pfarramt.Stetten-Niederhofen@elkw.de

Gemeindebüro: Di. 09.00 – 12.00 Uhr, Tel. 67420

E-Mail: ev.pfarramt@kirche-niederhofen.de

Mesnerin Heidrun Schneller: Tel. 67081

Internet: www.kirche-niederhofen.de

Gründonnerstag

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Stetten für Jugendliche und die ganze Gemeinde, gestaltet von ChriS, Pfr. Bulmann und dem Stettener Musikteam.

Karfreitag

10.40 Uhr Gottesdienst Pfarrer Bulmann mit Abendmahl Opferzweck: Hoffnung für Osteuropa

Ostersonntag

9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Bulmann Opferzweck: Musikteam

Ostermontag

10.40 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Stetten mit Pfarrer Kohler-Schunk

Mi. 20.00 Uhr Probe Beerdigungschor im Gemeindefestsaal

Jugendgruppen

Unsere Gruppen und Kreise treffen sich in den Ferien nur nach besonderer Vereinbarung.

Wir wünschen allen frohe und gesegnete Osterfeiertage!

Liebnzeller Gemeinschaft Schwaigern und EC-Jugendarbeit

Schwaigern, Falltorstraße, F 4

Fr. 20.00 Uhr Gemeinschafts-Gottesdienst zum Karfreitag

Predigt: Manuel Wipfler

Sa. 19.30 Uhr Osterkonzert Zwischenzeit Set 4

So. 18.00 Uhr Oster-Gemeinschafts-Gottesdienst

Predigt: Manuel Wipfler

Di. 20.00 Uhr Gebetsabend

20.00 Uhr Chor

Fr. 10.00 Uhr Zirkus „Talentino“ – Vorstellung für Eltern und Freunde ab 17.00 Uhr

In den Ferien finden keine Kinder- und Jugendkreise statt.

Frauenstunde im April findet erst am 12.04. um 15.00 Uhr im F 4 statt.

Zwischenzeit – Konzert mit Set4

Sa., 31.03., 19.30 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten.

ZWISCHEN Karfreitag und Ostern, Tod und Leben, Verzweiflung und Hoffnung. Darauf vertrauen dürfen, dass das Leben sich durchsetzt. ZEIT des Innehaltens, des Singens und Betens. Jesus versöhnt, verändert und bewegt – auch in dieser ZWISCHENZEIT. Das Konzert am Karsamstag erinnert an die Zerbrechlichkeit des Lebens. Es erwartet Sie eine musikalische Reise durch die Erfahrungswelten der Menschheit, die sinnbildlich für die Karwoche der Passionszeit stehen – Trauer, Klage und Kummer aber auch Hoffnung und Zuversicht. Set4 steht für eine Gruppe von Musikern, die Musik für den Herrn machen wollen und in dessen Auftrag sie unterwegs sind. Herzliche Einladung auf eine Reise ins „jetzt“ und doch „noch nicht“!

Voranzeige: Pro-Christ – Nacharbeit

Neben vertiefenden Predigtreihen im Gottesdienst bieten wir „Glaubensgespräche im F4“ an: – jeweils um 19.30 Uhr – Termine: Di., 10.04; Di., 17.04; Di., 24.04; Di., 08.05.

Liebnzeller Gemeinschaft Stetten

Fr. 20.00 Uhr Gemeinschaftsstunde zu Karfreitag

So. 20.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Ev. Freikirchliche Gemeinde Massenbach

Baptistengemeinde, Joh.-Seb.-Bach-Str. 32, Tel. 1310

Karfreitag, 30.03.

10.00 Uhr Gottesdienst

10.15 Uhr Kindergottesdienst

Ostersonntag, 01.04.

09.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof (bis ca. 9.30 Uhr)

10.00 Uhr Gottesdienst

10.15 Uhr Kindergottesdienst

Mi. 20.00 Uhr Gebetsabend

In den Osterferien treffen sich die Gruppen nach eigener Absprache.

Katholische Seelsorgeeinheit „Im Leintal“

<http://se-im-leintal.drs.de>

Pastoralreferentin Beck und Pfarrer Schenk-Ziegler:

Tel. 07138/7142

Pfarrvikar Emefuru: Tel. 07131/401559

Kath. Pfarramt St. Martinus Weststr. 7

Telefon: 7142 Fax 4935, martinus.schwaigern@t-online.de

Pfarrbürozeiten:

Dienstag 8 – 12 Uhr, Mittwoch und Donnerstag geschlossen.

Kath. Pfarrbüro Leingarten, Bergstr. 1,

Telefon: 07131/401504, Fax 07131/401584,

katholische@kirche-leingarten.de

Pfarramt: In den ersten beiden Wochen im April geschlossen.

Kath. Pfarramt, St. Kilian, Massenbachhausen, Schulstr. 4

Telefon 7292 Fax: 945650

kath.pfarramt-massenbachhausen@t-online.de

Pfarrbürozeiten: Montag 15 – 17 Uhr, Mittwoch 9 – 12 Uhr,

Freitag 10 – 12 Uhr

Gottesdienste vom 30.03. bis 06.04.2018 in St. Martinus Karfreitag

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

15.00 Uhr Kinderkreuzweg im Martinssaal

Karsamstag

20.30 Uhr Osternachtsfeier und Erzählnacht der Kinder

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Ostersonntag

10.30 Uhr Wortgottesfeier gestaltet von Pastoralreferentin Beck und dem Gemeindechor

Segnung der Osterspisen

18.00 Uhr Feierliche Vesper

Ostermontag

06.00 Uhr Emmaus

10.30 Uhr Familiengottesdienst

Kollekte für die Bischof-Moser-Stiftung.

„Damit Glaube neu zündet“

Gottesdienste an den Feiertagen in Leingarten. <https://se-im-leintal.drs.de/gottesdienste>.

In der Osterwoche sind keine Werktagsmessen.

Gemeindenachrichten für St. Martinus

Kar- und Ostertage für Familien

Karfreitag 15 Uhr Kinderkreuzweg Beginn im Martinssaal. rund um die Kirche gehen wir mit Jesus ein Stück auf seinem Weg zum Kreuz

Osternacht 20.30 Uhr Osterfeuer und Erzählnacht. parallel zur großen Liturgie der Osternacht erleben die Kinder die Ostergeschichte in einer kindgerechten Gestaltung

Emmausgang am Ostermontag

Wie in jedem Jahr wollen wir uns in der Seelsorgeeinheit am Ostermontag (02.04.) gemeinsam auf den Weg nach „Emmaus“ machen. Wir treffen uns um 6.00 Uhr vor der Martinskirche und laufen bei jedem Wetter nach Massenbach. Dort treffen wir uns mit den anderen zu einer kurzen Andacht.

Für das anschließende gemeinsame Frühstück im Martinssaal ist gesorgt (eine kleine Spende erwünscht) Der Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in St. Martinus rundet diesen Feiertag ab. Ansprechpartner Frau Haas-Hackbeil (Tel. 7993), Frau M. Weinreuter (Tel. 920460).

Seelsorgeeinheit

Fahrt zum Konzerttag auf Schloss Schillingsfürst

12. August 2018, Beginn: 14.00 Uhr

Der rote Teppich wird ausgerollt auf der Showbühne des Schlossareals von Schillingsfürst und Sie sind mittendrin.

Sie hören beliebte Broadway-Melodien z. B. aus der West-Side-Story, My Fair-Lady, Kiss me Kate, u.v.m. Vor dem Hauptkonzert können Sie zwischen zwei Vorkonzerten wählen.

Einzelheiten erfahren Sie in den ausliegenden Flyern in den Kirchen und im Weltladen.

Gemeindenachrichten für Massenbach

Karfreitag

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn

Karsamstag

20.30 Uhr Feier der Osternacht

Ostersonntag

10.30 Uhr Hochamt mit Segnung der Osterspisen mit Begleitung der Chorgemeinschaft

Ostermontag

06.00 Uhr Emmausgang

Mi. Keine Abendmesse

Kollekte zu Gunsten der Bischof-Moser-Stiftung.

Karsamstag

Vor der Osternacht werden am linken Eingang der Kirche die Osterkerzen verkauft.

Ein LAMM für das Osternest

Das Osterlamm ist Symbol für Christus, der den Tod überwunden hat. Ein gebackenes Osterlamm können Sie in der Osternacht und am Ostersonntag nach dem Gottesdienst für 5 € erwerben. Der Erlös geht an die Kinderkirche Abenteuerland.

Neuapostolische Kirchengemeinde Leingarten

Hohensteinstraße 76, Telefon 07138/5757, www.nak-gemeinde-leingarten.de

Freitag, 30.3.: 09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 1.4.: 09.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 5.4.: 20.00 Uhr Gottesdienst



Vereinsmitteilungen



Schwaigern

TSV Schwaigern

Zumba Fitness Folgekurs

... ist effektiv und bedeutet wortwörtlich „sich schnell bewegen und Spaß haben“.

... ist Aerobic gepaart mit heißer Latino-Musik. Verschiedene lateinamerikanische Tanzstile wie Salsa, Samba, Merengue, Cumbia, Calypso, Reggaeto und Hiphop lassen die Hüften schwingen.

Der Zumba Fitness Kurs geht in die nächste Runde. Bewegst Du Dich gerne auf Musik und möchtest Tanzen zu Deinem Sport machen, dann bist DU hier genau richtig Egal ob viel oder wenig Erfahrung, Du bist herzlich willkommen im Zumba- Kurs. Komm vorbei und mach mit. **Mittwochs, 20.30 – 21.30 Uhr in der Sonnenberghalle**, Übungsleiterin: Madlen Gössler, Tel. 0157-36427958, E-Mail: madlen.goessler@web.de, Kosten: TSV-Mitglied 10er-Karte 20 €, Nichtmitglied 10er-Karte 50 €. Beginn: Mittwoch, 11.04. (6 Termine), Dauer: bis einschließlich 16.05.18. Anmeldung per Mail beim Übungsleiter. Der Übungsleiter hält 10er-Karten bereit und bei ihm wird bar bezahlt.

Karate

Einen erfolgreichen **Wettkampftag** erleben die Athleten und Betreuer der Karateabteilung am 17.03. beim Barock Cup in Ludwigsburg. So erreichte in der Disziplin Kata (Formenlaufen) in der Altersklasse U16/w Lisa Leibbrand einen 1. Platz. Ebenso erkämpfte sich Johannes Geng den 1. Platz in der Altersklasse U16/m, Lukas Eppler wurde Dritter.

In der Juniorenklasse wurden weitere Spitzenplätze erreicht: Corinna Härdtner gewann ebenfalls Gold bei den Damen und Jona Berger belegte den 3. Platz bei den Herren. Ein super Ergebnis, herzlichen Glückwunsch an unsere Sportler.



FSV Schwaigern Aktive

SC Böckingen – FSV I 6:0 (1:0)

Eine heftige Klatsche gab am Wochenende beim SC Böckingen. Die Vorzeichen standen eigentlich gut nach dem grandiosen Sieg gegen Güglingen. Aber es kam anders. Die meisten der sechs Gegentore entsprangen Kontern, die die Gastgeber meisterlich präsentieren. Der FSV wurde regelrecht vorgeführt, bis auf Andy Schilling erreichte keiner Normalform. Ohne jegliche Torchance ist leider kein Spiel zu gewinnen.

Vorschau

Ostersamstag, 31.03. Leintalstadion

13.15 Uhr FSV II – SV Schluchtern II

15.00 Uhr FSV I – SV Leingarten II

Wiedergutmachung ist am Ostersamstag angesagt. Die Mannschaft entschuldigt sich für die Klatsche in Böckingen und spendiert den Fans während des Spiels einige Getränke.

Weitere Vorschau: Ostermontag, 02.04.

13.15 Uhr FSV II zu Gast in Cleebrohn

15.00 Uhr FSV I spielt in Pfaffenhofen

Tennisclub Schwaigern

Einladung zum Osterfest

Liebe Tennisfreunde, liebe Kinder, unsere Veranstaltungsleitung lädt euch recht herzlich am Ostermontag ab 11 Uhr zum Weißwurstfrühstück und Osterhasensuchen ins Clubhaus ein. Bei Weißwürsten, Brezeln und Weißbier für die „Großen“ und Süßem für die „Kleinen“ wollen wir gemeinsam einen schönen Ostertag verbringen und uns langsam auf die bevorstehende Sommersaison einstimmen.

Wanderfreunde 1984 Schwaigern

April 2018:

– Ostermontag, 02.04., 71287 Weissach-Flach, WF Siebenmeilenstiefel Flacht, Startzeit: 8 – 14 Uhr

– Sa. + So., 14./15.04., 74834 Elztal-Dallau, Startzeiten: Sa. 8 – 16 Uhr, So. 7 – 13 Uhr, Start & Ziel: Elzberghalle Muckentaler Straße.

– So., 22.04., 67590 Schweighouse SurModer, Busfahrt Abfahrt: Mbh. Müller 8 Uhr, Rückankunft ca. 17 Uhr. Bitte um Anmeldungen bei Karl Stadler, Tel. 8374

Weitere Infos unter www.wanderfreunde1984schwaigern.de

Musikverein Stadtkapelle Schwaigern

Konzert „Schöne Stunden mit Musik“ (Teil 2)

Eine kurze Umbauphase nutzte der 1. Vorsitzende Karl Blessing dazu, den langjährigen Klarinettenisten **Otto Pestschansky** für sein über 50-jähriges Engagement im Bläserorchester zu würdigen. Er bedauerte sehr, dass Otto aus gesundheitlichen Gründen nun nicht mehr aktiv mit dabei sein kann und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute! Als krönenden Abschluss hatte danach das Bläserorchester seinen Auftritt. Unter der Leitung von Dirigent Christoph Lichdi eröffnete es den Part mit Franz Lehars „Piave-Marsch“. In präziser Dynamik und tadelloser Rhythmik war dann ein Potpourri aus dem Film „La dolce vita“ und ein Medley des britischen Weltstars Robbie Williams zu hören. Als letztes Stück ertönte der schmissige „Jarabacek-Marsch“. Bei einer Zugabe zog dabei mit einem virtuosen Schlagzeugsolo Marc Bleißing nochmals alle Register seines Könnens. Danach ließen die Zuhörer den Abend bei einem Gläschen Sekt und guten Gesprächen ausklingen. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben. Dank auch an alle Gäste für ihren Besuch und die Spendengelder, die wir der Jugendarbeit zukommen lassen.

Musikschule

Frühlingskonzert am 17.03. (Teil 2)

Chiara Fernengel am Flügel brachte Ballettmusik von Tschairowsky zum Klingen und Tiziana Isaia zeigte, dass moderne Blockflötenmusik richtig mitreißen kann. Lennart Uhlig an der Gitarre entführte das Publikum mit einem Fandango gekonnt nach Spanien und Jaqueline Bücking und Johanna Haußler ließen es mit einem Charleston von Thomas Hamori mit Querflöten beschwingt weitergehen.

Zu viert präsentierte das Gitarren-Ensemble Robert Holstei, Leo Kübler, Ralf Krieg und Maximilian Kleiber ein traditionelles schwungvolles Stück aus Bolivien, bevor Anne Maurer, Tiziana Isaia, Fiona Glasbrenner, Dorothea Haas und ihre Lehrerinnen Claudia Hauber und Dorothea Häfner das Concert C-Dur für vier Altblockflöten wunderschön erklingen ließen. Nach diesem gelungenen Konzert verabschiedete unser „Chef“ Rainer Burkhardt Geigenlehrerin Frau Felicitas Schönfeld, die lange Jahre erfolgreich an der Musikschule Schwaigern unterrichtet hat, in den wohlverdienten Ruhestand.

SchachFreunde Schwaigern

Vereinspokal

Eine weitere Überraschung gab es in der 3. Pokalrunde: Ottmar Seidler schied gegen den 10-jährigen Colin Ensslinger aus dem Wettbewerb aus. Ergebnisse: Christoph Müller – Tobias Hermann 2:0; Colin Ensslinger – Ottmar Seidler 2:0; Thomas Berger – Luana Hermann 2:0; Hans Hieber-Kugel – Uwe Single 0:2; Michael Müller – Lucas Pepi 2:0. Die Begegnung Janis Kohde – Alexander Rommel wurde verlegt.

Jugend-Monatsblitzturnier

Am Donnerstag, 05.04. findet das nächste Monatsblitzturnier der Schachjugend statt. Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen, mitzuspielen. Dem Sieger winkt ein Gutschein des Eiscafé Trento, Schwaigern. Ein zweiter Gutschein wird unter allen Teilnehmern verlost. Turnierbeginn 17.45 Uhr, Vereinsheim Schwaigern.

Die Flasche des Monats ...

... April wird am Donnerstag, 05.04. ausgespielt. Alle Aktiven des Vereins sind herzlich eingeladen, mitzuspielen – auch Gastspieler sind gerne gesehen. Diesmal geht es um eine Flasche spanischen Garnacha, Vino Tinto trocken, Jahrgang 2010. Eine zweite Flasche wird unter allen Teilnehmern verlost. Turnierbeginn 20.00 Uhr, Vereinsheim Schwaigern.

B-Klasse: SF Schwaigern II – TSV Willsbach IV

Am Sonntag, 08.04. kommt es zum Duell Tabellenzweiter (Willsbach) gegen Tabellendritter. Mit einem Sieg kann Schwaigern am vorletzten Spieltag mit Willsbach die Plätze tauschen und wieder aus eigener Kraft den Aufstieg schaffen. Damit könnte man das Saisonziel noch erreichen, denn am letzten Spieltag wartet das Tabellenschlusslicht. Wettkampfbeginn 9.00 Uhr, Vereinsheim Schwaigern. Zuschauer sind gerne gesehen.

Kinder-Schachkurs

Wegen der Osterferien findet am Dienstag, 03.04., kein Kinder-Schachkurs statt. Am 10.04. wird der Anfänger-Schachkurs wie gewohnt um 16.30 Uhr fortgesetzt.

Wer fordert Weltmeister Magnus Carlsen?

Im Berliner Kühlhaus kämpfen derzeit acht Weltklasse-Spieler um das Recht, gegen den Titelverteidiger zu spielen. Der Sieger nach 14 Partien darf im November in London Weltmeister Magnus Carlsen herausfordern; der Norweger ist nach wie vor die Nummer eins der Schachwelt. Die SchachFreunde haben letzten Donnerstag im Vereinsheim live die 10. Runde übertragen und computergestützt die Partien analysiert. Die Internetübertragung stieß auf reges Zuschauerinteresse. Eine willkommene Abwechslung im Trainingsalltag unserer Aktiven!

Württembergische Jugendeinzelmeisterschaften 2018

Vom 03. – 07.04. finden auf Lindau/Bodensee die Württembergischen Jugendeinzelmeisterschaften statt. Drei Nachwuchsspieler der SchachFreunde haben sich auf Bezirksebene dafür qualifiziert. Luana Hermann (U14w), Colin Ensslinger (U12) und Tobias Ellerichmann (U10) gehen in den Osterferien dort auf die Jagd nach Punkten. Daumendrücker für ein gutes Abschneiden!

SchachTreff jeden Donnerstag

Sie spielen bisher Schach „für den Hausgebrauch“? Oder Sie haben früher aktiv im Verein gespielt? Dann nix wie hin zu uns, einfach vorbeikommen! Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Wir spielen jeden Donnerstag im Städtischen Vereinsgebäude, Heilbronner Str. 29, Schwaigern. Kinder/Jugendliche ab 17.00 Uhr, Erwachsene ab 19.30 Uhr. www.sf-schwaigern.de Info-Telefon 0179 6983106 oder 1.vorsitzender@sf-schwaigern.de.

Schach fördert die Konzentration und schult das logische Denkvermögen.

Vorstandschaft und Jugendleitung wünschen frohe Ostern und schöne Feiertage.

Förderverein Ev. Stadtkirche Schwaigern

Vortreffen der Griechenland-Reisenden

Am Dienstag, den 10. April, um 19.00 Uhr, im ev. Gemeindehaus.

Mitgliederversammlung

Am Montag, den 23. April, um 19.00 Uhr im ev. Gemeindehaus. Hierzu laden wir außer unseren Mitgliedern alle an den Tätigkeiten des Fördervereins Interessierte gerne ein! Neben den Wahlen stehen Tätigkeitsberichte von Vorstand und Kassier auf der Tagesordnung. Auch über die geplanten Veranstaltungen möchten wir Sie unterrichten. Informieren Sie sich ebenfalls gerne über eine Mitgliedschaft beim Förderverein. Es bringt große Freude, sich gemeinsam erfolgreich bei einer Sache wie der unseren einzubringen. Und wir sind über jede Form einer Unterstützung, sei es bei der Durchführung der Konzerte oder sei es bei der Planung und Werbung im Vorfeld oder beim Kartenverkauf dankbar.

Handels- und Gewerbeverein Schwaigern

Verkaufsoffener Sonntag „Schwaigerner Frühling“ am 08. April in Schwaigern

Ein Spaß für Groß und Klein.

Am Sonntag, 08.04., blüht Schwaigern wieder auf. Über 30 Geschäfte und Aussteller laden ab 13.00 Uhr Besucher aus nah und fern zum Einkaufen, Bummeln und Informieren ein. Bereits ab 11.30 Uhr gibt es in der Frizhalle ein **leckeres Mittagessen** von der Metzgerei Reinwald. Für ein frühlingshaftes Flair sorgen die **grünen Wohlfühloasen** sowie die schöne **Strandlandschaft**, die zum Verweilen und Ausruhen einlädt. Entlang der gesperrten Theodor-Heuss-Straße sowie der Marktstraße sorgen die Blumenschau, Fahrradausstellung und Autoschau für viel Abwechslung. Büsche, Bäume und Pflanzen für den Garten können direkt in der Baumschule Reichelt beim Freibad angeschaut und gekauft werden. Für **Kinder** ist so allerhand geboten. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Vereins Storchennest gibt es dieses Mal in der Frizhalle im 1.OG eine Vorstellung des **Klinikclowns Paul** um 14.00 Uhr (geeignet für Kinder 4 – 6 Jahre). In der Mediathek spielt um 15.30 Uhr das **Figurentheater Pantaleon** „Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen“. Das Stück ist für Kinder ab 4 Jahren, der Eintritt beträgt 2 €. Den ganzen Mittag können sich die Kinder auf der **Hüpfburg** austoben oder am Marktplatz eine Runde **Karussell** fahren. Die vielen Aktionen und Sonderangebote der teilnehmenden Geschäfte, das abwechslungsreiche Kinderprogramm sowie ein vielfältiges kulinarischen Angebot von unseren Gastronomen, Kindergärten und Vereinen sorgen in der für Autos gesperrten Innenstadt für ein abwechslungsreiches Einkaufserlebnis in Schwaigern.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Schwaigern

Bereitschaft

Im April findet aufgrund der Jahreshauptversammlung kein Bereitschaftsabend statt.

Wir treffen uns zur Jahreshauptversammlung am 6. April um 18.45 Uhr im Tenniscenter in Schwaigern.

Förderverein Haus für Pflege und Gesundheit

Einladung zur Mitgliederversammlung

Zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 18. April 2018, um 18.30 Uhr, im Rathaus Schwaigern – Sitzungssaal –, Marktstraße 2 dürfen wir alle Mitglieder sehr herzlich einladen.

Förderverein der Leintal-Schule Schwaigern

Einladung zur ordentlichen **Mitgliederversammlung** am Montag, 09. April 2018 um 19.00 Uhr im Gasthaus Ochsen, Hindenburgplatz 1 in Schwaigern.

Tagesordnungspunkte: 1. Begrüßung, 2. Bericht des Vorstands, 3. Bericht des Kassiers, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Entlastung des Vorstands, Kassier und der Kassenprüfer 6. Wahlen, 7. Anträge, 8. Sonstiges. Anträge können bis zum 05.04.2018 an Günter Lämmlein oder Lutz Leonhardt, Leintalschule Schwaigern, Falltorstr. 18, 74193 Schwaigern schriftlich eingereicht werden.

NABU Naturschutzbund Schwaigern u.U.

Mit Kräutern den Frühling genießen.

Kräuterpädagogin Silvia Heider sorgte am letzten Monatstreff des NABU Schwaigern u.U. für einen wohlschmeckenden und gesunden Wohlgenuss. Ein Zurück zu den Schätzen unserer Natur mit selbst hergestelltem Kräutersalz und Kräuterbutter entschlackt den durch den Winter übersättigten Körper. Welche Kräuter im Vorfrühling in der heimischen Natur sich für den Einsatz in der Küche anbieten, wie sie mit ihrem bitteren Geschmack unseren Gaumen verwöhnen, all das ließ Silvia Heider ihre Exkursionsteilnehmer schmecken, riechen und genießen. Am 9.6. und 15.9. lädt Silvia Heider zu weiteren Kräuterführungen ein und gibt die Gelegenheit, selbst die Voraussetzungen für ein gesünderes Leben zu erschließen.

Der NABU Schwaigern u.U. wünscht seinen Mitgliedern, Gästen und Gönnern fröhliche Osterfeiertage und sonniges Wetter für einen erholsamen Osterspaziergang.

Arbeitskreis Eine Welt

Vortrag „Betreuung von AIDS-Waisen“ am 06.03., Teil 2

Zu Beginn ihrer Ausführungen ging Frau Cochrane auch auf die krisenhafte Situation in Kapstadt ein. Dort ist der Trinkwassermangel inzwischen schon so weit fortgeschritten, dass in absehbarer Zeit das Wasser rationiert werden muss. Dies wird laut Frau Cochrane vor allem die reichen Bevölkerungsteile treffen, da sie sehr viel mehr Wasser verbrauchen als die armen Slumbewohner. Sie wies auch darauf hin, dass immer noch sehr viel Wasser verschwendet wird, z. B. für die Rasenberegnung auf Golfplätzen. Renate Cochrane erzählte lebhaft und engagiert; sie ermunterte Zuhörerinnen und Zuhörer südafrikanische Lieder mitzusingen, sodass am Ende alle tief beeindruckt waren. Der Arbeitskreis eine Welt wird das Kinderzentrum weiterhin aktiv unterstützen und freut sich, wenn weitere Spenderinnen und Spender dazukommen.

Children's Nest

Bericht aus dem Waisenhaus (Fortsetzung)

Die genannten Bau und Renovierungsprojekte mit ihren Herausforderungen sind allerdings gefühlt nur „Peanuts“ im Vergleich zur Hauptaufgabe, die uns aktuell obliegt: dem Aufstellen und Durchführen eines Lehr- und Stundenplans, bei dem jedes Kind seiner Leistung entsprechend gefördert wird – bei 64 Kindern gleicht das einer Sisyphus-Aufgabe. 64? Ganz genau. Vor vier Wochen haben wir Zuwachs bei Children's Nest bekommen. Der zwölfjährige Olishas sollte zunächst nur übers Wochenende bei uns sein. Daraus ist etwas mehr geworden und wir warten weiterhin auf das Jugendamt für eine endgültige Entscheidung. Zeit spielt in Afrika eine untergeordnete Rolle. Sehr erfreut sind wir darüber, dass die Beziehung zu den Aunties, den einheimischen Mitarbeitern, besser und besser wird. Wir merken, dass wir mehr als nur „Mukuas“ – weiße reiche Menschen – sind, sondern echte Freunde.

Jahrgang 1941/42 Schwaigern

Zu unserem Treffen am Dienstag, 10.04., 12 Uhr, Neuer Berg Stetten, laden wir alle vom Jahrgang 41/42 sowie Zugezogene oder Angeheiratete mit Partner herzlich ein. Wer keine Fahrgelegenheit hat, melde sich bitte unter Tel. 5585 oder 5363.

Suchtkrankenhilfe Schwaigern

Am Freitag, den 06. April, findet die 18. Generalversammlung statt. Versammlungsort ist das Gasthaus Zum Lamm in Schwaigern, Beginn 19.30 Uhr.

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.



Massenbach

TSV Massenbach

Jugendfußball Spielgemeinschaft Massenbach/Massenbachhausen

D-Junioren

SGM Nordhaus./Unteres Zabergäu 1 – SGM Massenbachhausen 1 3:0

Letzten Mittwoch spielten wir in Nordheim auf dem Kunstrasen, da der Platz in Nordhausen gesperrt war. Wir fingen gut an, hatten auch Chancen, in Führung zugehen, doch das Glück und der letzte Wille fehlte. So stand es zur Halbzeit 0:0. In der zweiten Halbzeit wurde Nordhausen immer besser und durch zwei glückliche Situationen gingen sie mit 2:0 in Führung. Wir hatten den Anschlusstreffer auf dem Fuß, aber leider wollte an diesem Tag der Ball nicht in das gegnerische Tor. Kurz vor Schluss erhöhten die Gastgeber auf 3:0.

C-Junioren

8:1-Sieg der C-Junioren SG Kraichgau im Verbandspokal gegen die SG Umpfertaal. Unsere C-Junioren zeigten eine gute Vorstellung gegen einen erschreckend schwachen Landesligisten. Das Spiel lief fast über die ganze Spielzeit auf das gegnerische Tor. Spielerisch und läuferisch unterlegen konnten die Gäste mit der 8:1-Niederlage mehr als zufrieden sein, denn wie im letzten Spiel war die Chancenverwertung der Kicker wieder geschätzt bei ca. 30 Prozent. Trotzdem eine starke Mannschaftsleistung und eine sichtbare Steigerung zur Vorwoche. Hervorzuheben war das permanente Pressing, das dem Gegner keine Chance ließ, das eigene Spiel aufzubauen!

Bürgergemeinschaft Massenbach

Bericht zur 47. Generalversammlung – Fortsetzung

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurden mit Frau Rotermund folgende Massenbacher Themen diskutiert:

Instandhaltung der Brunnen- und Parkanlage am Sportplatz: Frau Rotermund wird gemeinsam mit der BG klären, inwieweit die Stadt Schwaigern die BG bei diesen Arbeiten unterstützen kann.

Aufstellen neuer Mülleimer auf öffentlichen Plätzen: Frau Rotermund sagte eine Prüfung zu, wenn Vorschläge aus der Bürgerschaft über gewünschte Standorte dafür gemacht würden. Den Mülleimer beim Sportgelände hatte die Stadt wieder entfernen lassen, da dieser ständig für andere Zwecke missbraucht wurde.

Ortsdurchfahrt Massenbach und Überweg für Fußgänger vom Baugebiet Ziegeleistraße zur Dorfmitte: Hier hat die Stadt wenig Einfluss. Da es sich um eine Landstraße handelt, sind wir auf „Goodwill“ des Landratsamtes angewiesen. Deren Argumente: zu wenige Autos/LKWs, zu wenige Anwohner. Frau Rotermund versprach, dem Amt nochmals neue Zahlen zu präsentieren, um dann gemeinsam mit betroffenen Vertretern die augenblickliche Situation zu begutachten.

Aus der Bürgerschaft wurde gewünscht, das Massenbacher Ortseingangsschild beim Schloss weiter in Richtung Massenbachhausen zu verlegen, hinter das ehemalige Gewerbegebiet Harr. Dadurch soll die Geschwindigkeit ab hier von 70 auf 50 km/h begrenzt werden können. Dazu machte Frau Rotermund wenig Hoffnung, da es nach geltenden Bestimmungen bis zu dem Schild eine im Zusammenhang bebaute Ortslage sein muss, die angesprochene Strecke aber kaum einen solchen Zusammenhang aufweist.

Fortsetzung folgt.

Gesangverein „Eintracht“ 1873 Massenbach

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden frohe und erholsame Osterfesttage.

Vorschau: Montag, den 9. April – „Offenes“ Männersingen um 20.00 Uhr. Donnerstag, 12. April – Chorprobe „MEZZOFORTE“ um 20.00 Uhr.

LandFrauenverein Massenbach

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet wie bereits angekündigt am Mittwoch, den 11.04. um 19.00 Uhr im „Korkenzieher“ in Schwaigern-Stetten statt. Nach dem offiziellen Teil mit Wahlen wird es in gemütlicher Runde ein Vesper mit kleiner 4er-Weinprobe geben.

Eigens zu diesem Anlass fährt uns ein Bus der Fa. Müller-Reisen nach Stetten. Abfahrtszeit Massenbach Haltestelle Raiffeisenstr. um 18.40 Uhr. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Für die Fahrt, Vesper und Weinprobe entstehen keine Kosten. Für weitere Getränke wie Wasser u. a. bezahlt jedes Mitglied selber. Bitte bis spätestens 05.04.2018 anmelden bei Ilse Boger, Tel. 7357 (gerne auch Anrufbeantworter) oder Karin Käss, Tel. 920456. Anträge zur Versammlung müssen bis spätestens 04.04.2018 bei der 1. Vorsitzenden Ilse Boger, Krainbachhöfe 3, 74193 Schwaigern-Massenbach, schriftlich eingegangen sein.

Unsere Gymnastik-Kurs beginnt wieder

Präv. Gymnastik immer dienstags von 18.00 – 19.00 Uhr in der Arche in Massenbach. Kursbeginn am 10.04., Kursdauer 10 Abende. Kursleitung: Andrea Hampp. Gebühr für 10 x Gymnastik: 20 €. Nähere Auskunft bei Ellen Schell, Tel. 5292. Bei unserem Kurs sind Gäste herzlich willkommen. Schnuppern Sie doch einfach mal rein!

Förderverein der Grundschule Massenbach

Unser **2. Massenbacher Spielzeugflohmarkt** findet auch dieses mal wieder unter dem Motto **„von Kindern für Kinder“** am **Samstag, 21.04.**, von 14 – 16 Uhr in der Mehrzweckhalle Massenbach statt. Infos und Anmeldung ab sofort unter Tel. 810257. Für das leibliche Wohl wird auch bestens gesorgt sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Stetten a. H.

TSV Stetten

Wandern

Wandertermine im April:

Die Wanderfreunde Siebenmeilenstiefel Flacht veranstalten am Ostermontag, 02.04., einen Benefiz-Volkswandertag zu Gunsten der Mukoviszidoseerkrankten. Streckenlängen: 6 und 12 km, Startzeiten: So. 8 – 14 Uhr, Start und Ziel: Alte Strickfabrik, Bahnhofstraße 36 in 71287 Weissach.

Rückblick zu unserem Wandertag: 18.03. – 40. IVV Wandertag – Schnee – ein Tag, der so schnell nicht vergessen sein wird und beim TSV Geschichte schreibt. Durch den doch überraschenden Schneefall in der Nacht von Samstag auf Sonntag war Schneewanderung angesagt. Somit ist eine Großzahl der Wanderfreunde zum Wandertag nicht gekommen, weil es die Straßenverhältnisse nicht zu ließen oder man war selbst mit Schneeräumen beschäftigt. Dennoch muss man mit der Anzahl der angereisten Wanderfreunden zufrieden sein, wenn auch weit unter der erwarteten Teilnehmerzahl. Wir können nur hoffen, dass nächstes Mal besseres Wetter ist.

Ein herzliches Danke gilt es all denen zu sagen, die uns in irgend einer Form unterstützt haben: Den vielen Kuchen-spendern, den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, der freiwilligen Feuerwehr Stetten, dem DRK-Ortsverein Schwaigern, den Weingütern Neumann und Schmid für die Bereitstellung ihres Hofes für die Kontrollstellen.

SG Stetten/Kleingartach

SG Stetten/Kleing. II – SGM Meimsheim/Brackenheim 4:2 (1:2)
Nach acht Minuten traf Stefan Hagmann nach Vorarbeit von Michael Mävers zur frühen Führung. Bis zur Pause blieben die Gäste gefährlich und drehten das Spiel mit zwei Toren. Nach der Halbzeit nahm die SGSK II den Kampf an und gewann das Spiel durch Tore von Daniel Hallner und 2 x Maximilian Söhner verdient mit 4:2.

SV Fellbach – SG Stetten/Kleingartach I 0:1 (0:0)

Die erste Chance verzog Eric Gatnar nach fünf Minuten. Danach war die Heimelf das bessere Team, doch die SGSK-Abwehr stand sicher und ließen wenig zu. Auch nach der Pause setzte Fellbach den Druck fort, doch die SGSK ließ wenig Chancen zu. Nach 70 Minuten konnte sich das Team etwas aus der Umklammerung lösen. Serden Bakacak nutzte eine Flanke von Marek Heichele nach 77 Minuten zur umjubelten Führung. Bis zum Ende verhinderte die SGSK den Ausgleich.

Vorschau:

Donnerstag, 29.3.:

SG Stetten/Kleingartach – 1. FC Lauffen um 19 Uhr in Kleingartach.

Gegen den Spitzenreiter aus Lauffen muss das Team zusammenarbeiten, keinen Platz anbieten, die Gäste sofort im Spiel-aufbau stören. Im eigenen Spiel nach vorne sollte das Team Chancen herausarbeiten und konsequent nutzen, dann ist gegen den Tabellenführer der nächste Heimerfolg möglich.

Samstag, 31.3.:

TSV Cleeborn II – SG Stetten/Kleingartach II um 13.15 Uhr in Cleeborn.

Beim Tabellenletzten darf das Team den Gegner nicht unterschätzen. Ball und Gegner laufen lassen und die eigenen Chancen nutzen sollte Ziel in diesem Spiel sein, um die nächsten Punkte einzufahren.

Montag, 2.4.:

GSV Eibensbach – SG Stetten/Kleingartach II um 15 Uhr in Eibensbach.

In Eibensbach erwartet die SGSK II ein kampfstarker Gegner. Daher sollte das Team sich nicht den Schneid abnehmen lassen und von Beginn an dagegenhalten. Die eigenen Chancen nutzen und vom Gegner wenig zulassen, dann sollten drei Punkte machbar sein.

Zuschauer sind zu allen drei Spielen herzlich willkommen.

SGM Oberes Leintal Jugendfußball

D-Junioren

SGM Oberes Leintal – SGM Untergruppenbach/Heinriet 0:1 (0:0)

Auf tiefem Untergrund kamen beide Teams schwer ins Spiel. In Hälfte eins war es ein ausgeglichenes Spiel. Nach der Pause waren unsere D-Junioren das bessere Team, aber der Ball wollte nicht über die Linie. In der letzten Minute trafen die Gäste zum glücklichen Auswärtserfolg.

CII-Junioren

Neckarsulmer SportUnion III – SGM Schwaigern/OL II 5:1

Nach zehn Minuten lag man gegen spielstarke Gastgeber bereits mit zwei Toren zurück. Danach hielt man dagegen und Ben Brasch traf nach 30 Minuten zum 1:2. Kurz vor der Pause erhöhte die Heimelf aus dem Nichts auf 4:1. Nach der Pause nutzten die CII-Junioren leider ihre Chancen nicht. Kurz vor dem Ende fiel der 5:1-Endstand.

CI-Junioren

Neckarsulmer SportUnion II – SGM Schwaigern/OL I 4:2 (1:1)

Nach 18 Minuten ging die Heimelf in Führung. Sieben Minuten später erzielte Catalin Saptefrati den verdienten Ausgleich. Nach 52. Minuten klärte Torspieler Daniel Neubig dreimal stark auf der Linie. Der vierte Nachschuss war dann die erneute Führung der Heimelf. Sechs Minuten später glich Joscha Will erneut aus. Kurz vor Ende des Spiels gewann die Heimelf durch einen Doppelschlag mit 4:2.

BI-Junioren

SGM Unteres Jagsttal I – SGM Schwaigern/OL I 1:2 (0:2)

Nach vier Minuten erlief Mika Weinhold einen Rückpass, umkurvte den Torspieler und traf zur Führung. Weitere Chancen blieben zunächst ungenutzt. Joel Moreton traf mit einem Handelfmeter zum 0:2 Pausenstand nach 29 Minuten.

Nach der Pause gelang es dem Team nicht den dritten Treffer zu erzielen. Zehn Minuten vor dem Ende nutzten die Gastgeber einen abgefälschten Ball zum 1:2-Endstand.

Am Osterwochenende sind keine Juniorenspiele.

Die Juniorenabteilung wünscht allen Spielern, Eltern, Betreuern und Trainern, sowie allen Gönnern und Sponsoren erholsame Osterfeiertage.

Tennisclub Stetten a. H.

Eine Ära geht zu Ende.

Nach 28 Jahren als Abteilungsleiter der Tennisabteilung des TSV Stetten und 1. Vorsitzender des Tennisclub Stetten, verabschiedet sich **Ewald Pleiss** in den wohlverdienten Amtsrücktritt. Als würdiger Rahmen erwies sich die Mitgliederversammlung, bei der der 2. Vorsitzender Hans-Joachim Hübscher in seiner Laudatio an die vielen Geschehnisse, vor allem aber an die Verdienste von Ewald Pleiss erinnerte und den bemerkenswerten Einsatz für den Verein hervorhob. Seit Abspaltung des Tennisclubs vom Hauptverein im Jahre 1999 war Ewald der erste und einzige 1. Vorsitzende und er führte den Verein über all die Jahre mit selbstlosem Einsatz gesellschaftlich, sportlich, wie auch wirtschaftlich erfolgreich und stets kooperativ und loyal. Der Gesamtausschuss überreichte für sein Lebenswerk ein Präsent mit Urkunde und Blumen für Martina. Auf Antrag beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig, Ewald Pleiss für sein außergewöhnliches Tun zum ersten Ehrenvorsitzenden des Vereins zu ernennen. Abschließend bedankte sich Ewald bei allen Beteiligten recht herzlich und wünschte dem Verein für die Zukunft alles erdenklich Gute.



Sportschützenverein Heuchelberg

Vereinsarbeit

Im Monat März hatten drei Mitglieder einen runden Geburtstag: Am 12.03. unser Ehrenmitglied Karl Kachel seinen 80. Geburtstag, am 16.03. unser Ehrenoberschützenmeister Gerhard Hoppe seinen 90. Geburtstag und am 21.03. Gustav Kohler seinen 80. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilaren weiterhin Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Sportliches

Großkaliber Rundenwettkampf Kreisliga: SSV Stetten 2: 1086 Ringe – SV Horkheim 2: 1064 Ringe. Wertung: Rainer Fischer 378 Ringe – Hans Schuppert 363 Ringe – Hedwig Fischer 345 Ringe

Kreismeisterschaften 2018

Bei den Kreismeisterschaften konnten unsere Schützen folgende Podiumsplätze erreichen: Luftgewehr Mannschaft: 2. Platz mit den Schützen Sven Wendl 375 Ringe, Matthias Wendl 370 Ringe und Adrian Schumann 258 Ringe
KK 3 x 20: 1. Platz Matthias Wendl 267 Ringe
Pistole 9 mm: 1. Platz Hans Schuppert 374 Ringe
Revolver 357 MAG-Mannschaft: 2. Platz mit den Schützen Hans Schuppert 336 Ringe, Norbert Reiter 324 Ringe und Gerhard Hack 315 Ringe
Revolver 357 MAG: 2. Platz Hans Schuppert 336 Ringe
Revolver 44 MAG: 1. Platz Hans Schuppert 313 Ringe, 2. Platz Gerhard Hack 310 Ringe
Pistole 45 ACP: 2. Platz Hans Schuppert 368 Ringe
Flinte Trap Mannschaft: 1. Platz mit den Schützen Matthias Wendl 49 Treffer, Sven Wendl 43 Treffer und Andreas Baumgart 41 Treffer

Flinte Trap Herren I: 1. Platz Matthias Wendl 49 Treffer, 2. Platz Sven Wendl 43 Treffer, 3. Platz Andreas Baumgart 41 Treffer
Flinte Trap Herren III: 2. Platz Ewald Hilligardt 41 Treffer
Flinte Trap Herren IV: 2. Platz Norbert Reiter
Flinte Doppeltrap Herren I: 1. Platz Matthias Wendl 43 Treffer, 2. Platz Sven Wendl 41 Treffer
Flinte Doppeltrap Herren III: 1. Platz Ewald Hilligardt 35 Treffer

Flinte Skeet Herren I: 1. Platz Matthias Wendl 55 Treffer, 2. Platz Sven Wendl 49 Treffer

Flinte Skeet Herren III: 1. Platz Siegfried Rösler 59 Treffer
Perkussionspistole Herren I: 3. Platz Manuel Krämer 118 Ringe
Perkussionspistole Herren IV: 2. Platz Roland Heim 129 Ringe
Perkussionspistole Damen I: 1. Platz Gudrun Mattheus 120 Ringe

Kreissenjoren

Beim Kreissenjorenschießen erzielten unsere Schützen folgende Ergebnisse: **LG 1:** Martin Mann 2. Platz 198 Ringe, Heiner Lang 3. Platz 197 Ringe, Regina Lang 4. Platz 192 Ringe, Karl Burock 5. Platz 190 Ringe, Trude Friedrich 6. Platz 178 Ringe. **LG 2:** Eckhard Schmid 1. Platz 200 Ringe, Kurt Wendl 3. Platz 198 Ringe, Hans-Jürgen Friedrich 5. Platz 197 Ringe, Hans-Jürgen Ludwig 6. Platz 196 Ringe. **LG 3:** Alfred Scholz 2. Platz 191 Ringe, Karl Rüb 4. Platz 171 Ringe. **LP 2:** Eckhard Schmid 3. Platz 199 Ringe.

Das nächste Schießen findet am 04.04. in Gundelsheim-Böttingen statt.

Vorschau:

14.04. Landesschütztag in Ilshofen

Gesangverein Edelweiss Stetten 1880

Chorproben:

Gemischter Chor „Querbeet“:

Mittwoch, 04.04., 20 bis 21.30 Uhr.

LandFrauenverein Stetten

Für Kurzentschlossene/Gäste sind noch ein paar Plätze frei: Zum **Ausflug nach Stuttgart am 17. April und zu „My fair Lady“ am 30. Juni.** Nähere Infos und Anmeldungen bis spätestens 31. März bei Ellen (67372) oder Brigitte (67065). Am Dienstag, 3. April, wollen wir wieder **Herzkissen** stopfen. Wir treffen uns hierzu bereits ab 17 Uhr im Vereinsraum. Alle, die gerne mithelfen möchten, sind herzlich dazu eingeladen. **Vorschau: Neue Bleib-fit-Kurse** – Gymnastik mit dem Pezziball ab 24.04. (gem. Kurs) bzw. 26.04. (Frauen). *Auf diesem Weg wünschen wir allen ein frohes Osterfest.*

Förderverein Alte Kelter Stetten

Zur diesjährigen **Jahreshauptversammlung** am Montag, den 16. April 2018, 20.00 Uhr, in der Alten Kelter lädt die Vorstandschaft mit Beirat alle Mitglieder herzlich ein. Tagesordnungspunkte: 1. Begrüßung, 2. Bericht des Vorstandes, 3. Bericht des Schriftführers, 4. Bericht des Kassierers, 5. Bericht der Kassenprüfer, 6. Entlastung, 7. Abstimmung über Einrichtung einer Geschäftsstelle, 8. Anträge, 9. Verschiedenes. Anträge müssen beim 1. Vorstand Werner Kümmerle, Badischer Hof 10, eingereicht werden. Der Förderverein Alte Kelter Stetten a. H. freut sich auf Ihr Kommen. Auch interessierte Bürger heißen wir gerne willkommen.

Schlepperfreunde Heuchelberg

Am 12.05. und 13.05. veranstaltet das Museumsdorf Bad Schussenried gemeinsam mit den Oldtimerfreunden Federbach-Schussen zum 16. Mal ein Oldtimer Schlepper-Treffen. Alte Dieselmotoren sowie das legendäre Eicherrad von 1951 präsentieren sich vor der historischen Kulisse. Geschicklichkeitsfahrten, Telemarkt und Vorführungen runden das Angebot ab. Wir wollen gemeinsam mit dem Bus einen **2-Tagesausflug** dorthin machen. Der vorläufige Reisepreis für eine Person beträgt 150 Euro. Nähere Informationen zum Ablauf folgen noch. Eine verbindliche Anmeldung mit einer Anzahlung von 70 Euro ist bei Dieter Luippold, Tel. 07135/960168 bis zum 05. April möglich.

Fuhrmannsgemeinschaft der starken Pferde Starke Pferde in Stetten am Heuchelberg. Ein Verein stellt sich vor.

Seit Anfang März ist es amtlich: Ursprünglich im Nordschwarzwald seit der Gründung 2010 beheimatet, verlegt die Fuhrmannsgemeinschaft der starken Pferde e.V. ihren Vereinssitz nach Stetten a. H., da es am ehemaligen Standort keine Trainingsmöglichkeiten mehr gibt. Der 1. Vorsitzende Benjamin Egen aus Gemmingen konnte dem Verein nun ein ideales Gelände am Heuchelberg vermitteln. Wir, die Fuhrmannsgemeinschaft, sind ein kleiner, aber sehr aktiver Verein, dessen Ziel es ist, das traditionelle Arbeiten mit Pferden im Wald und auf dem Feld zu erhalten. Aber auch die Ausbildung der Fuhrleute und Arbeitspferde ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Arbeit mit Pferden ist ressourcen- und umweltschonend und entspricht modernen Ansichten von nachhaltiger Forst- und Landwirtschaft.



Dieses Umdenken wollen wir unterstützen und fördern! Aber auch die Teilnahme an Festumzügen, Fuhrmannstagen und anderen Veranstaltungen rund um die starken Pferde wird bei uns gepflegt. (Bericht Teil 2 folgt).

Termin: 1. Holzrücketraining am Ostermontag ab 10.30 Uhr, Trainingsgelände „Im Viehtrieb“, in der Nähe des Gasthofes Schützenhaus.



Niederhofen

TSV Niederhofen

Fußball Aktiv

SC Oberes Zabergäu – TSV Niederhofen 2:0 (1:0)

„Was war da nur los?“ Das fragten sich wohl alle grün-weißen Fans an diesem frühlingshaften Sonntag in Zaberfeld. Nach guter erster Halbzeit, mit einer Vielzahl an sehr guten Torchancen (die wieder nicht genutzt wurden), agierten die TSV-Jungs nach dem Seitenwechsel viel zu harmlos. Dem SC OZ fiel es dann auch nicht schwer, mit einfachen und gegen Spielende zunehmend rustikaleren Mitteln drei wichtige Punkte verdientermaßen im Zabergäu zu behalten. „Jetzt heißt es kämpfen um den Klassenerhalt! Einer für alle und alle für einen, Jungs.“

Vorschau:

Am Gründonnerstag, den 29.03., 19 Uhr empfängt der TSV Niederhofen die SGM Fürfeld/Bonfeld zum Nachholspiel aus der Vorrunde und am Ostermontag um 15.00 Uhr an gleicher Stelle den SV Leingarten II. Keine Vorspiele der „Zweiten“.

LandFrauenverein Niederhofen

Am 07.04. ist **Backtag**. Wir bieten an diesem Samstag ab 9.00 Uhr im Schulhaus einen Backkurs (im Holzbackofen) unter fachkundiger Leitung an. Wir backen Pizza, Flammkuchen, versch. Brotsorten und Hefezopf. Wer Interesse hat, bitte anmelden bei Marina (67325) oder Jutta (8154015). Außerdem backen wir am 07.04. auf Bestellung Hefezöpfe und Streuselkuchen zu Gunsten von „Niederhofen blüht auf“. Vorbestellen unter Telefon wie oben.

Chorgemeinschaft 1860 Niederhofen

Bitte beachten: Auch am kommenden Dienstag halten wir eine **außerplanmäßige Chorprobe** ab, um 20 Uhr im Schulhaus. Wir wünschen allen ein frohes Osterfest!



Parteien und Wählervereinigungen

CDU-Stadtverband Schwaigern

Die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch bietet ihre nächste **Bürgersprechstunde** an am Mittwoch, 4. April von 12.30 bis 13.30 Uhr im **Rathaus in Bad Rappenau**, Kirchplatz 4, Besprechungszimmer OB, Raum 140 (1. OG). In dieser Zeit ist Frau Gurr-Hirsch für Sie persönlich da und hat für Ihre Wünsche und Anregungen ein offenes Ohr.



Regional

Bauernverband Heilbronn-Ludwigsburg

07. – 14. Oktober Graunfreizeit Südtirol

In Graun am Reschensee liegt das Hotel „Traube-Post“ in ca. 1.500 Metern Höhe. Die Gastfreundschaft dieses Hotels mit Bäderlandschaft und Sauna, die Tagesausflüge, geführte Wanderungen und die geselligen Abende sorgen für Erholung und Abwechslung. Preis/Pers./DZ (ohne Ausflüge): 570 €, Halbpension; Anmeldeschluss 03.08.18

Weitere Informationen zu Programm und Leistungen sowie die Anmeldeunterlagen erhalten Sie beim Bauernverband Heilbronn-Ludwigsburg e.V., Auf dem Wasen 9, 71640 Ludwigsburg, Tel. 07141/45113-0.



Anzeigen

für evtl. Druckfehler
keine Haftung!

Anzeigenannahme: Tel. 071 38/85 36, Fax 56 33, E-Mail: verlagsdruck-kubsch@t-online.de